



Bedienungsanleitung

Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

FERREX®

40V AKKU-KETTENSÄGE - BÜRSTENLOSER MOTOR

Tronconneuse sur accu 40V
Motosega cordless 40 v -
motore brushless

Deutsch 01- 43
Français 44- 81
Italiano 82-117



ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG / TRADUCTION DU MODE D'EMPLOI D'ORIGINE /
TRADUZIONE DEL MANUALE DI ISTRUZIONI ORIGINALE

Inhaltsverzeichnis

Überblick	3
Lieferumfang/Geräteteile	10
Allgemeines.....	11
Zeichenerklärung.....	12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	14
Verzeichnis des Verpackungsinhalts	14
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge.....	15
Arbeitsplatzsicherheit.....	15
Elektrische Sicherheit	16
Sicherheit von Personen	16
Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs	17
Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs.....	18
Service	19
Allgemeine Sicherheitshinweise	19
Zusätzliche Sicherheitshinweise	20
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Akkus und Ladegeräte.....	21
Restrisiken.....	21
Risikominderung	22
Montage	23
Montage von Sägeblatt und Sägekette (Abb. 2 - 6)	23
Schmieröl für die Sägekette (Abb. 7)	24
Vorbereitung.....	25
Akku aufladen	25
Akku einsetzen / herausnehmen	25
Akku-Ladezustand prüfen (Abb. 9)	25
Vorsichtsmaßnahmen gegen Rückschläge	26
Mit dem Gerät arbeiten	28
Vor dem Einsatz der neuen Kettensäge.....	28
Kettensäge starten und stoppen	28
Kettensäge starten (Abb. 10)	28
Kettensäge stoppen	29
Bedienung der Kettenbremse (Abb. 10)	29
Allgemeine Anleitungen zum schneiden	29
Fällen	29
Entfernen von Zweigen.....	31
Zuschneiden der Länge	31
Zuschneiden der Länge auf dem Sägebock.....	32
Technische Daten	33
Geräusch-/Vibrationsinformation	33

Geräuschemission	33
Schwingungswerte.....	34
Reinigung und Wartung.....	35
Zählung der Leitschiene ölen	35
Wartung der Leitschiene.....	35
Schärfen der Kette	36
Leitschiene.....	38
Wartung der Kette.....	38
Fehlerbehebung.....	40
Lagerung.....	41
Garantie	41
Umwelt.....	41
Maschine entsorgen.....	41
Verpackung entsorgen.....	42
Akku entsorgen	42
Konformitätserklärung	43



2



3



4



5

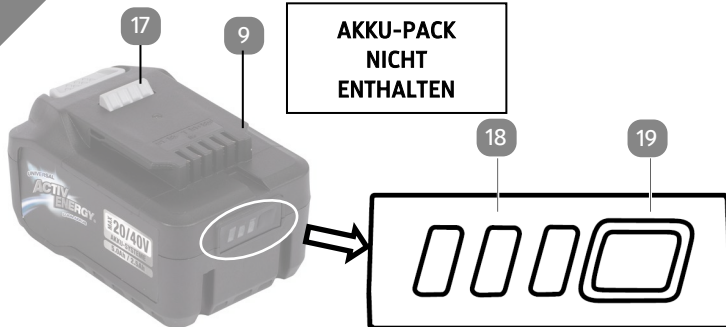




8



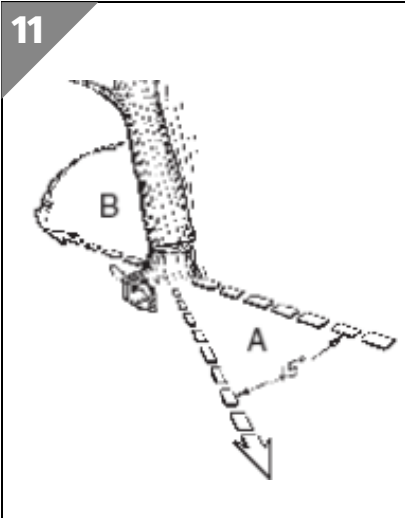
9



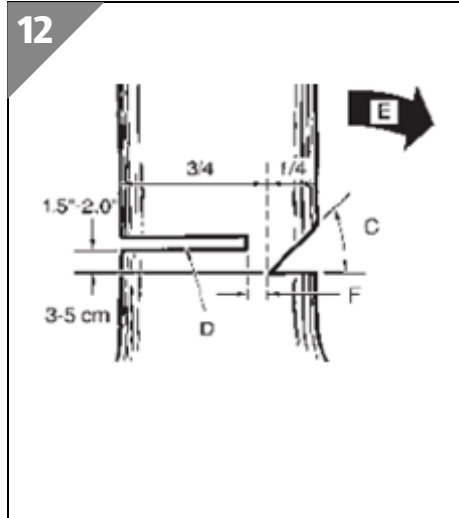
10



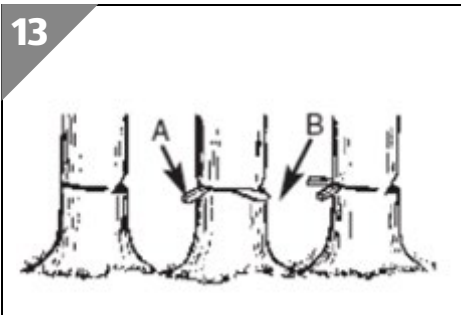
11



12



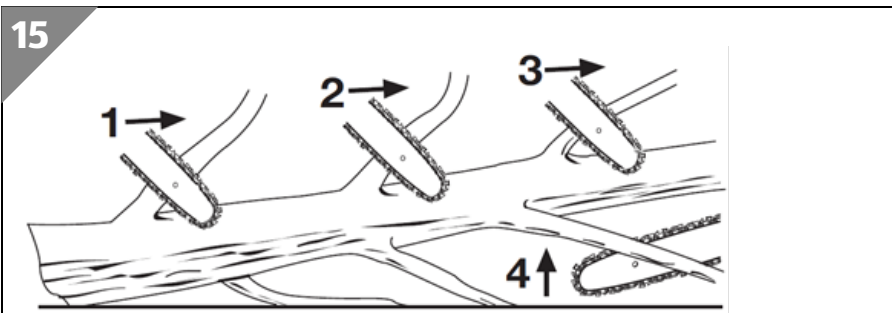
13



14



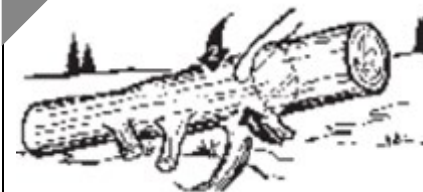
15



16



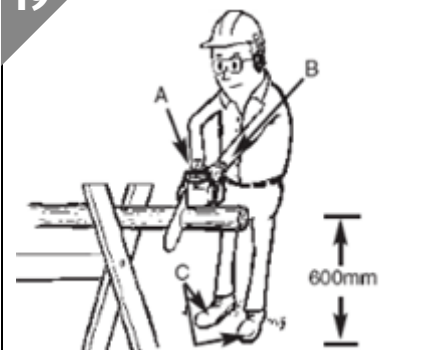
17



18



19



Lieferumfang/Geräteteile

- 1 Sägekette
- 2 Leitschiene oder Führungsschiene
- 3 Kettenbremshebel/ vorderer Handschutz
- 4 Vorderer Griff
- 5 Deckel des Öltanks
- 6 Sperrschalter / (Ent)(Ver)riegelungsschalter
- 7 Hinterer Griff
- 8 Ein-/Aus-Trigger Schalter
- 9 Akkupack (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 10 Krallenanschlag (Dorn)
- 11 Kettenfänger
- 12 Abdeckung des Sägeblatts
- 13 Spannrad
- 14 Feststellrad für Kettenspanner
- 15 Öl -Anzeigefenster
- 16 Ladegerät (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 17 Akkupack Ent-/Verriegelungstaste
- 18 Akku-Ladezustandsanzeige
- 19 Knopf für Akku-Ladezustandsanzeige

Allgemeines

- Die SÄGEKETTE MIT GERINGEM RÜCKSCHLAG hilft Ihnen mit speziell entwickelten Sicherheitseinrichtungen, Rückschläge oder deren Wirkung abzufangen.
- Die KETTENBREMSE ist eine Sicherheitsfunktion zur Verringerung der Verletzungsgefahr aufgrund von Rückschlägen, indem eine laufende Säge in Millisekunden angehalten wird. Die Bremse wird mit dem Kettenbremshebel aktiviert.
- Die Maschine wird sofort ausgeschaltet wenn der Ein-/Aus-Trigger-SCHALTER losgelassen wird. Um den Motor anzulassen oder neu zu starten, muss der LOCK-OFF-Schalter nach vorne geschoben und gehalten werden und dann der Ein-/Aus-Trigger-SCHALTER gedrückt und gedrückt gehalten werden.
- Der Sperrschalter verhindert ein unbeabsichtigtes Anschalten des Motors. Der Ein-/Aus-Schalter kann nur gedrückt werden, wenn der Sperrschalter nach vorne geschoben wird.
- Der KETTENBREMSHEBEL/HANDSCHUTZ schützt die linke Hand des Benutzers, sollte sie bei laufender Säge vom vorderen Griff abrutschen.
- Der KETTENFÄNGER verringert die Gefahr von Verletzungen, sollte die Sägekette bei laufendem Motor reißen oder abrutschen. Der Kettenfänger soll eine um sich schlagende Kette auffangen.

HINWEIS

Machen Sie sich mit der Säge und ihren Teilen vertraut.



Schützen Sie sich vor Rückschlägen. Halten Sie die Kettensäge während des Gebrauchs mit beiden Händen fest. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung, bevor Sie die Kettensäge in Betrieb nehmen. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann schwere Verletzungen verursachen.

Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



WARNHINWEIS! Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise und Warnungen. Die Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Beschädigungen des Produkts führen. Halten Sie die geltenden lokalen oder nationalen Bestimmungen zur Verwendung dieses Produkts ein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zur späteren Referenz an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Zeichenerklärung

In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:



Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Betrieb.



Übereinstimmung mit den jeweils maßgeblichen Anforderungen der EU-Richtlinie(n).



Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts genau durchlesen.



Schutzbrille tragen.



Gehörschutz tragen.



Schutzhandschuhe tragen.



Verwenden Sie die Maschine niemals im Regen oder unter feuchten oder nassen Bedingungen. Feuchtigkeit ist eine Stromschlaggefahr.



Bevor irgendwelche Einstellungs-, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden, muss der Akku aus dem Gerät genommen werden.



Rückschläge möglich!



Rückschläge möglich!

Die Kettensäge während des Gebrauchs niemals nur mit einer Hand festhalten! Halten Sie sie immer mit beiden Händen! Kontakt mit der Nase der Leitschiene vermeiden!



Elektrowerkzeuge dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden.



Schallleistungspegel L_{WA} in dB im Einklang mit der Geräuschemissionsrichtlinie.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Akku-Kettensäge wurde nur zum Schneiden von Holz, wie Äste, Stämme, Klötze und Zweige, mit einem Durchmesser entworfen, der von der Schneidlänge der Führungsschiene bestimmt wird.

Die Akku-Kettensäge ist ausschließlich für den Privatanwender im Hobby- und Do-it-yourself-Bereich geeignet.

Es ist nur für den Gebrauch im Außenbereich vorgesehen.

Das Gerät eignet sich nicht für Profi-Arbeiten an Bäumen.

Es ist ausschließlich für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt die angemessen hinsichtlich der Risiken und vorbeugenden Maßnahmen/Handlungen beim Gebrauch der Kettensäge geschult wurden.

Aus Sicherheitsgründen muss die Kettensäge während des Gebrauchs immer mit beiden Händen festgehalten werden.

Die Kettensäge darf nicht von Personen benutzt werden, die keine angemessene persönliche Schutzausrüstung und -kleidung tragen.

Alle weiteren Anwendungen sind ausdrücklich ausgeschlossen und gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Verletzungen, Verluste oder Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße oder falsche Verwendung entstanden.

Verzeichnis des Verpackungsinhalts

- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
- Entfernen Sie die Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf. Danach entsorgen Sie diese bitte umweltgerecht.



Verpackungsmaterial ist kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln spielen!

Es besteht Erstickungsgefahr!

Die Verpackung enthält:

1 x Akku-Kettensäge 40V

1 x Kette

1 x Sägeblatt (mit Kettenführung)

1 x Schutzhülle für Sägeblatt

1 x Abdeckung des Sägeblatts

1 x Ölflasche mit 100ml Öl

1 x Bedienungsanleitung

1 x Garantiekarte

Dieses Gerät wird ohne Akku und ohne Ladegerät geliefert. Diese müssen getrennt erworben werden.

Dieses Gerät darf nur mit einem 20/40 V Activ Energy® Akku betrieben werden vom ALDI Activ Energy® System.



Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Teile fehlen oder defekt sind. Die betreffenden Teile müssen erst nachbestellt oder ersetzt werden.



Die Verwendung eines unvollständigen oder beschädigten Produkts kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Abbildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*

- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.*

Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen.** **Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.** **Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** **Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** *Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** *Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.*
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** **Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder**

tragen. *Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*

- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
- g) **Wenn Staubabsaug- und -Auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** *Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.*
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** *Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.*
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt.** *Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor*

dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen.** *Berücksichtigen Sie dabei, die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** *Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.*

Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a) **Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden.** *Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.*
- b) **Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen.** *Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.*
- c) **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** *Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.*
- d) **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten.** *Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.*
- e) **Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku.** *Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersehbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.*
- f) **Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus.** *Feuer oder Temperaturen über 130 °C können eine Explosion hervorrufen.*
- g) **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs.** *Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.*

Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.*
- b) Warten Sie niemals beschädigte Akkus. Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Arbeiten Sie mit der Säge NICHT einhändig! Anderenfalls besteht die Gefahr, dass Bediener, Helfer oder Zuschauer verletzt werden können. Eine Kettensäge ist für einen zweihändigen Betrieb ausgelegt.
- Arbeiten Sie mit der Säge NICHT, wenn Sie müde oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe, enganliegende Kleidung, hochfeste Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Ohrenschützer und einen Kopfschutz.
- Wenn Sie die Kettensäge starten oder mit ihr schneiden, dürfen sich KEINE anderen Personen in der Nähe aufhalten. Verwehren Sie Zuschauern und Tieren den Zutritt zum Arbeitsbereich.
- Schneiden Sie ERST dann, wenn der Arbeitsbereich gesäubert ist, Sie einen sicheren Stand haben und einen Rückzugsweg vom fallenden Baum eingeplant haben.
- Wenn der Motor läuft, müssen alle Körperteile von der Kettensäge wegzeigen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen der Kettensäge, dass sie keine Gegenstände berührt.
- Tragen Sie die Kettensäge nur, wenn der Motor angehalten hat und die Leitschiene und die Kette sich hinten befinden.
- Nehmen Sie KEINE Kettensäge in Betrieb, die beschädigt, falsch eingestellt oder unvollständig bzw. nicht sicher montiert ist. Vergewissern Sie sich, dass die Kettensäge anhält, wenn der Auslöser losgelassen wird.
- Seien Sie beim Schneiden kleiner Büsche und Pflanzen äußerst vorsichtig, denn das dünne Astwerk kann sich in der Säge verfangen und in Ihre Richtung schlagen, oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- Achten Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes auf einen möglichen Rückschlag, wenn die Spannung des Holzes plötzlich nachlässt.
- Achten Sie darauf, dass die Griffe trocken, sauber und frei von Öl sind.
- Schneiden Sie mit der Kettensäge KEINEN Baum, außer Sie besitzen eine entsprechende Ausbildung.
- Die gesamte Wartung der Kettensäge, abgesehen von den in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung angegebenen Punkten, darf nur vom Kundendienst für Kettensägen ausgeführt werden.
- Bringen Sie vor dem Transport der Kettensäge die Schutzhülle für die Leitschiene an.

- Arbeiten Sie mit der Kettensäge NICHT neben oder im Umfeld von entzündbaren Flüssigkeiten oder Gasen, weder in Außen- noch in Innenräumen. Es besteht dabei Explosions- und/oder Brandgefahr.
- Füllen Sie kein Öl oder Schmierstoff ein, wenn die Kettensäge läuft.
- NUR GEEIGNETES SÄGEMATERIAL VERWENDEN: Schneiden Sie nur Holz. Verwenden Sie die Kettensäge nicht für Arbeiten, für die sie ungeeignet ist. Schneiden Sie mit der Kettensäge z.B. kein Plastik, Stein oder Materialien, die nicht beim Bauen verwendet werden.
- Anfänger müssen sich von erfahrenen Bedienern im Umgang mit der Kettensäge und der Schutzausrüstung unterweisen lassen.
- Versuchen Sie nicht, die Säge mit nur einer Hand zu halten. Sie können die entstehenden Kräfte nicht kontrollieren und verlieren vielleicht die Kontrolle über die Säge, was ein Rutschen oder Springen des Sägeblatts und der Säge entlang der Äste oder des Holzes zur Folge haben kann.
- Seien Sie sich immer der Gefährdung durch schädlichen Staub, Dunst und Dämpfe bewusst (wie z.B. Sägestaub oder Schmieröldämpfe), und schützen Sie sich entsprechend.
- Tragen Sie hochfeste Schutzhandschuhe, und halten Sie Ihre Hände warm. Die längere Benutzung der Kettensäge setzt den Bediener Schwingungen aus, welche möglicherweise zu einem Weißfingersyndrom führen. Um das Risiko eines Weißfingersyndroms zu verringern, tragen Sie bitte hochfeste Schutzhandschuhe, und halten Sie Ihre Hand warm. Wenn eines der Symptome des Weißfingersyndroms (weiße Finger durch mangelnde Durchblutung aufgrund von Vibrationen) auftritt, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Rammen Sie den Krallenanschlag der Kettensäge direkt hinter den beabsichtigten Anschlagspunkt, und lassen Sie die Säge sich um diesen Punkt drehen. Der Krallenanschlag rollt entgegen dem Stamm.
- Lediglich die Kette und das Sägeblatt dürfen vom Benutzer selbst ausgetauscht werden. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie als Ersatz das richtige, in den Spezifikationen der Betriebsanleitung angegebene Material verwenden.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug nur an die isolierten Griffe, da die Sägekette versteckte Kabel oder das eigene Kabel berühren kann.** *Sägeketten, die einen „stromführenden“ Draht berühren, können freiliegende Metallteile des Elektrowerkzeugs „unter Spannung“ setzen und dem Bediener einen elektrischen Schlag versetzen.*
- Ein Moment der Unachtsamkeit beim Betrieb von Kettensägen kann dazu führen, dass sich Ihre Kleidung oder Ihr Körper mit der Sägekette verfangen.
- Betreiben Sie eine Kettensäge nicht in einem Baum. Der Betrieb einer Kettensäge in einem Baum kann zu Verletzungen führen.
- Achten Sie immer auf einen sicheren Stand und betreiben Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf einer festen, sicheren und ebenen Fläche stehen. Rutschige oder

instabile Oberflächen wie Leitern können zu einem Verlust des Gleichgewichts oder der Kontrolle über die Kettensäge führen.

- Seien Sie beim Schneiden von Gestrüpp und Setzlingen äußerst vorsichtig. Das dünne Material kann sich an der Sägekette verfangen und auf Sie zugepeitscht werden oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- Tragen Sie die Kettensäge bei ausgeschalteter Kettensäge am vorderen Griff und vom Körper weg. Bringen Sie beim Transportieren oder Lagern der Kettensäge immer die Schwertabdeckung an. Die richtige Handhabung der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit eines versehentlichen Kontakts mit der sich bewegenden Sägekette.
- Greifen Sie nicht zu weit und schneiden Sie nicht über Schulterhöhe. Dies hilft, unbeabsichtigten Spitzenkontakt zu vermeiden und ermöglicht eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen.
- Falsche Ersatzstangen und -ketten können zu Kettenbruch und/oder Rückschlag führen.
- Wenn Sie zum ersten Mal eine Kettensäge verwenden, wird dringend empfohlen, Holzstämmen zumindest auf einem Sägebock oder einer Wiege zu schneiden.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Akkus und Ladegeräte

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des Akkus / Ladegeräts.

Restrisiken

Auch wenn dieses Produkt im Einklang mit allen Sicherheitsanforderungen betrieben und gehandhabt wird, besteht weiterhin die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden. Aufgrund der Bauart dieses Werkzeugs können folgende Gefahren auftreten:

- Durch Vibration verursachte Verletzung: Stets das richtige Werkzeug für die Arbeit einsetzen. Die dazu bestimmten Handgriffe benutzen. Die Arbeitszeit einschränken.
- Gehörschäden aufgrund von Schallemission: Gehörschutz tragen und die Arbeitszeit beschränken.
- Verletzung durch Kontakt mit freiliegenden Kettensägezähnen.
- Verletzungen durch aus dem Werkstück herausgeschleuderten Stücken (Holzspäne, Späne).
- Durch Staub und Partikel verursachte Verletzung.
- Hautverletzung durch Kontakt mit Schmierstoffen.
- Von der Kettensäge herausgeschleuderte Teile (Schnitt-/Injektionsgefahren).
- Unvorhergesehene, abrupte Bewegung oder Rückschlag der Führungsschiene (Schnittgefahren).

Risikominderung

- Es wurde berichtet, dass von Handwerkzeugen ausgehende Vibrationen bei bestimmten Personen zu einer Erkrankung führen kann, die das Raynaud-Syndrom genannt wird. Zu den Symptomen können Kribbeln, Taubheit und die Weißfärbung der Finger gehören, normalerweise nachdem sie der Kälte ausgesetzt werden. Erbfaktoren, das Aussetzen von Kälte und Feuchtigkeit, Diät, Rauchen und Arbeitspraktiken, all dies kann zur Entwicklung dieser Symptome beitragen. Es gibt Maßnahmen, die vom Bediener getroffen werden können, um möglicherweise die Vibrationsauswirkungen zu mindern:

- Halten Sie Ihren Körper bei kaltem Wetter warm. Beim Arbeiten mit dem Gerät Handschuhe tragen, um die Hände und Handgelenke warm zu halten.
- Nach jedem Arbeitszeitraum Übungen ausführen, um den Blutkreislauf zu stärken.
- Die Arbeit häufig unterbrechen. Die Arbeitszeit pro Tag begrenzen.
- Schutzhandschuhe, die bei Profi-Händlern für Kettensägen erhältlich sind, sind speziell für den Gebrauch von Kettensägen entwickelt worden, um Schutz und guten Halt zu bieten, aber auch um die Vibrationsauswirkungen des Handgriffs zu mindern. Diese Handschuhe sollten der Norm EN 381-7 genügen und müssen das CE-Kennzeichen aufweisen.

Sollten Sie irgendwelche Symptome dieser Erkrankung verspüren, dann stellen Sie die Arbeit sofort ein und suchen Sie einen Arzt auf.



Durch den längeren Einsatz eines Werkzeugs können Verletzungen verursacht oder verschlimmert werden.

Beim längeren Einsetzen irgendeines Werkzeugs sicherstellen, dass regelmäßig Pausen eingelegt werden.

Montage



Beim Umgang mit dem Schneidblatt und der Kette immer Schutzhandschuhe tragen. Diese Teile sind scharf und können Grate aufweisen.

Die Kette nie berühren oder einstellen, wenn der Motor läuft. Die Sägekette ist sehr scharf. Bei Wartungsarbeiten an der Kette immer Schutzhandschuhe tragen, um mögliche schwere Verletzungen zu vermeiden.

Montage von Sägeblatt und Sägekette (Abb. 2 - 6)

- Den Akku der Kettensäge entfernen.
- (Abb. 2) Den Knopf der Kettenabdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Knopf und die Manschette entfernen.
- Die Kettenabdeckung entfernen.
- (Abb. 3) Die neue Sägekette in einer Schlaufe auslegen und etwaige Knicke begradigen. Die Schneidzähne müssen in Drehrichtung der Kette zeigen. Wenn sie nach hinten zeigen, muss die Schlaufe umgedreht werden.
- Die Kettenglieder in die vorhandenen Vertiefungen am Sägeblatt einsetzen.
- Die Kette so auflegen, dass sich am Ende des Sägeblatts eine Schlaufe befindet.
- (Abb. 4) Die Kette am Sägeblatt anlegen, und die Schlaufe um das Kettenrad führen.
- Das Sägeblatt flach an die Montagefläche drücken, so dass die Haltezapfen der Leitschiene in die lange Öffnung (Schloss) des Sägeblatts eingreifen.

HINWEIS

Wenn das Sägeblatt an den Haltezapfen angebracht wird, muss darauf geachtet werden, dass der Einstellstift sich im Stiftloch des Kettenspanners befindet.

- Die Kettenabdeckung wieder anbringen.
- Das Feststellrad für Kettenspanner (14) der Kettenabdeckung andrehen. Den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, um die Abdeckung des Kettenrads zu befestigen.
Das Sägeblatt muss immer frei beweglich bleiben, um die Kettenspannung einstellen zu können.
- (Abb. 5) Durch Drehen des Kettenspannrads (13) im Uhrzeigersinn die Kette soweit anziehen, dass sie nicht durchhängt, sondern gleichmäßig mit den Kettengliedern in der Leitschiene des Sägeblatts anliegt.

- Die Spitze der Leitschiene anheben, und auf Durchbiegung überprüfen.
- Die Spitze der Leitschiene freigeben, und das Kettenspannrad um eine halbe Drehung im Uhrzeigersinn drehen. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis keine Durchbiegung mehr vorhanden ist.
- (Abb. 6) Die Spitze der Leitschiene nach oben halten, und das Feststellrad für Kettenspanner (14) festziehen. Wenn das Sägeblatt an der Unterseite der Führungsschienen keine Durchbiegung mehr aufweist, und wenn die Kette gut anliegt, aber sich von Hand ohne Verklemmen frei bewegen lässt, dann ist die Kette richtig gespannt.

HINWEIS

Wenn die Kette zu fest angezogen ist, kann sie nicht richtig laufen. In diesem Fall den Halteknopf der Kettenabdeckung etwas lösen, und das Kettenspannrad um 1/4 Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Spitze der Leitschiene anheben und den Halteknopf der Kettenabdeckung wieder festziehen. Die Kette muss anliegen, aber ohne Verklemmen frei laufen können.

Schmieröl für die Sägekette (Abb. 7)

- Vor dem ersten Einsatz einer neuen Kette muss der Behälter (Tank) mit Öl für die Sägekette gefüllt werden.
- Mit diesem Öl ist die ordnungsgemäße Funktion der Kettensäge auch bei tiefen Umgebungstemperaturen von bis zu -15 °C gewährleistet.
- Für die Schmierung der Sägekette auf keinen Fall Altöl verwenden!
- Zum Befüllen des Ölbehälters den Deckel des Öltanks abnehmen.
VORSICHT! Beim Befüllen darf kein Schmutz in den Behälter gelangen. Der Ölstand kann am Schauglas überprüft werden.

Vorbereitung

Akku aufladen

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des Akkus / Ladegeräts.

Verwenden Sie nur den 20/40V-Akku und das Ladegerät aus dem Activ Energy®-System. (Abb. 8, 9)

Akku einsetzen / herausnehmen



Bevor irgendwelche Einstellungen vorgenommen werden, sicherstellen, dass das Werkzeug ausgeschaltet ist oder der Akkupack entnommen wurde.

- Das Werkzeug in einer und den Akkupack (9) in der anderen Hand halten.

Zum Einbauen:

- Den Akkupack in die Akkuhalterung drücken und hineinschieben. Dabei sicherstellen, dass die Ent-/Verriegelung (17) (Abb. 8) an der Akkurückseite einrastet und der Akku gesichert ist, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Zum Herausnehmen:

- Auf die Ent-/Verriegelung des Akkus (17) drücken und gleichzeitig den Akkupack herausnehmen.

Akku-Ladezustand prüfen (Abb. 9)

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung des Akkus / Ladegeräts.

Vorsichtsmaßnahmen gegen Rückschläge



Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Nase oder die Spitze der Leitschiene (am Sägeblatt) einen Gegenstand berührt, oder wenn das Holz die Kettensäge im Schnitt einklemmt.

Wenn die Schienenspitze Kontakt mit einem Gegenstand bekommt, kann die Leitschiene blitzschnell nach oben und zurück zum Bediener schlagen.

Klemmt die Kettensäge längs der Unterkante der Leitschiene, kann die Säge vom Bediener weg nach vorne gezogen werden.

Klemmt die Kettensäge längs der Oberkante der Leitschiene, kann sie schnell zurück zum Bediener schlagen.

In beiden Fällen können Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich dabei schwer verletzen.

- Ein grundlegendes Verständnis von Rückschlägen kann den Überraschungsmoment verringern oder ganz ausschließen. Plötzlich eintretende Ereignisse tragen zu Unfällen bei.
- Halten Sie die Säge bei laufendem Motor mit beiden Händen gut fest, wobei die rechte Hand den hinteren Griff und die linke Hand den vorderen Griff festhält. Daumen und Finger müssen die Griffe der Kettensäge fest umschließen. Ein fester Griff hilft Ihnen, Rückschläge abzufangen und die Kontrolle über die Säge zu behalten. Lassen Sie nicht los.
- Stellen Sie sicher, dass der Bereich, in dem Sie schneiden, frei von Hindernissen ist. Die Spitze der Leitschiene darf beim Schneiden mit der Säge keinen Baumstamm, Zweig oder Ähnliches berühren.
- Schneiden Sie mit hoher Motorgeschwindigkeit.
- Beugen Sie sich nicht zu weit nach vorn, und schneiden Sie nicht oberhalb Ihrer Schulterhöhe.
- Schärfen und warten Sie die Kettensäge gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Verwenden Sie als Ersatz nur Schienen und Ketten, die vom Hersteller genehmigt sind.

HINWEIS

Eine Low-Kick-Back-Kette ist eine Kette, die für geringen Rückschlag ausgelegt ist.



Rückschläge können zu einem gefährlichen Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen, was schwere Verletzungen beim Bediener oder bei einer in der Nähe stehenden Person verursachen kann. Seien Sie immer wachsam. Rückschläge auf Grund der Kettendrehung oder einer eingeklemmten Säge sind die Hauptgefahren einer Kettensäge und die Hauptursache der meisten Unfälle.

Achten Sie auf:

Dreh-Rückschlag (Abb. 2)

A = Rückschlagweg

B = Rückschlag-Reaktionszone

Stoß- und Klemmrückschlag und Zugreaktionen (Abb. 3)

A = Ziehen

B = feste Gegenstände

C = Stoßen

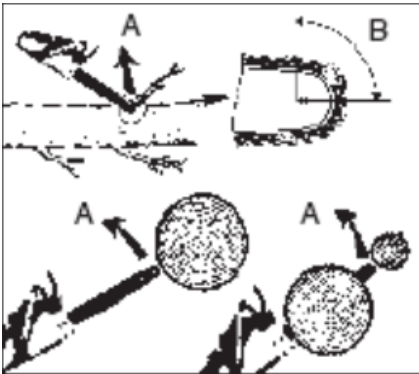


Abb. 2

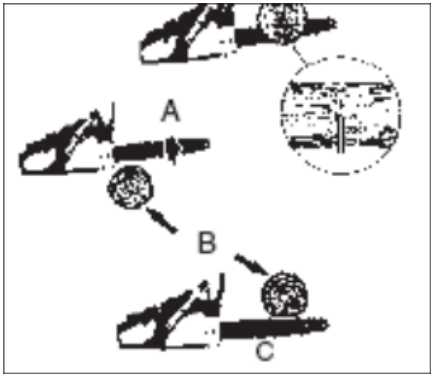


Abb. 3

Mit dem Gerät arbeiten

Vor dem Einsatz der neuen Kettensäge

- Zuerst die Bedienungsanleitung gründlich durchlesen.
- Vor dem ersten Einsatz den Akku voll aufladen. Siehe Kapitel "Vorbereitung".
- Den Tank für die Kette mit Schmieröl füllen. Siehe Kapitel "Montage" > "Schmieröl für die Sägekette".
- Das Schneidwerkzeug muss ordnungsgemäß angebracht und eingestellt sein. Sehen Sie dazu die Hinweise unter "Montage".
- Die Kettensäge darf erst benutzt werden, wenn genug Öl die Kette erreicht hat. Sehen Sie dazu ebenfalls die Hinweise unter "Schmieröl für die Sägekette" und die weiteren Hinweise zum Ölen der Sägekette.
- Wenn man längere Zeit einem hohen Lärmpegel ausgesetzt ist, kann das zu bleibenden Hörschäden führen. Deshalb immer einen geprüften Gehörschutz tragen.

Kettensäge starten und stoppen



Den Körper immer links von der laufenden Kette halten. Mit der Kettensäge nie breitbeinig arbeiten und sich nie über die Linie der laufenden Kette beugen.

Kettensäge starten (Abb. 10)

- Die Kette der Kettensäge muss immer richtig gespannt sein. Sehen Sie dazu die Hinweise unter "Montage von Sägeblatt und Sägekette".
- Das Feststellrad für den Kettenspanner (14) der Kettenabdeckung muss fest in der Kettenabdeckung sitzen.
- Im Arbeitsbereich und in dessen unmittelbarem Umfeld dürfen sich keine Gegenstände oder Hindernisse befinden, die mit dem Sägeblatt und mit der Sägekette in Kontakt kommen können.
- Den Akkupack in die Kettensäge einsetzen.
- Die Sicherheitsschalter(Lock-Off) (6) nach vorne schieben und den Ein-/Ausschalter (Auslöser) (8) betätigen (Abb. 10).
- Der Ein-/Ausschalter (Auslöser) gedrückt halten, und den Lock-Off loslassen und den Ein-/Ausschalter für den Dauerbetrieb weiterhin gedrückt halten.

Kettensäge stoppen

HINWEIS

Wenn der Ein-/Ausschalter (Auslöser) losgelassen wird, läuft die Kette noch ein kleines Stück weit nach.

- Zum Stoppen der Kettensäge den Ein-/Ausschalter loslassen.
- Beim Loslassen des Ein-/Ausschalters wird der Lock-Off (6) automatisch den Ein-/Ausschalter wieder verriegeln.

Bedienung der Kettenbremse (Abb. 10)

Vor jedem Einsatz der Kettensäge muss die Kettenbremse auf ihre ordnungsgemäße Funktion überprüft werden.

- Mit der links um den Vordergriff befindlichen Hand den Hebel der Kettenbremse bei laufendem Gerät mit dem Handrücken in Richtung Sägeblatt drücken. Dabei müssen immer beide Hände an den Griffen (4 & 7) der Kettensäge bleiben.
- Um die Bremse der Kettensäge wieder freizugeben, den Hebel der Kettenbremse (3) zurück in die Ausgangsstellung gegen den Vordergriff (4) ziehen .

Allgemeine Anleitungen zum schneiden

Fällen

Fällen bedeutet das Absägen eines Baumes. Kleine Bäume mit einem Durchmesser von 15-18 cm werden gewöhnlich mit einem Schnitt abgesägt. Bei größeren Bäumen müssen Kerbschnitte angesetzt werden. Kerbschnitte bestimmen die Richtung, in die der Baum fallen wird.

Fällen eines Baumes:



Vor dem Schneiden sollte ein Rückzugspfad (A) geplant und freigelegt werden. Der Rückzugspfad sollte nach hinten und diagonal zur Rückseite der erwarteten Fallrichtung verlaufen, wie in Abb. 11 dargestellt ist.



Beim Fällen eines Baumes an einem Hang sollte sich die Bedienungsperson der Kettensäge an der aufsteigenden Seite des Hanges aufhalten, da der Baum nach dem Fällen höchstwahrscheinlich den Hang herunterrollen oder -rutschen wird.

HINWEIS

Die Fallrichtung (B) wird vom Kerbschnitt bestimmt. Berücksichtigen Sie vor dem Schneiden die Anordnung größerer Zweige und die natürliche Neigung des Baumes, um den Fallweg des Baumes abzuschätzen.



WARNUNG!

Fällen Sie keinen Baum, wenn ein starker oder wechselnder Wind weht, oder wenn die Gefahr der Eigentumsbeschädigung besteht. Konsultieren Sie einen Fachmann für das Fällen von Bäumen. Fällen Sie keinen Baum, wenn er auf Leitungen treffen könnte, und verständigen Sie das für die Leitung zuständige Amt, bevor Sie den Baum fällen.

Allgemeine Richtlinien für das Fällen von Bäumen. (Abb. 12)

Gewöhnlich besteht das Fällen aus 2 Hauptschnitten: Kerbschnitt (C) und Fällschnitt (D). Beginnen Sie mit dem oberen Kerbschnitt (C) gegenüber der Fallseite des Baumes (E). Achten Sie darauf, den unteren Schnitt nicht zu tief in den Baumstamm zu schneiden. Die Kerbe (C) muss so tief sein, dass ein Ankerpunkt (F) in ausreichender Breite und Stärke erzeugt wird. Die Kerbe muss breit genug sein, um das Fallen des Baumes so lange wie möglich zu kontrollieren.



WARNUNG!

Treten Sie nie vor einem Baum, der eingekerbt ist. Führen Sie den Fällschnitt (D) auf der anderen Seite des Baumes ca. 3,5 cm oberhalb der Kerbkante (C) aus (Abb. 12).

Sägen Sie den Baumstamm nie vollständig durch. Lassen Sie immer einen Ankerpunkt stehen. Der Ankerpunkt hält den Baum. Wenn der Stamm vollständig durchgesägt wird, können Sie die Fallrichtung nicht mehr kontrollieren. Stecken Sie einen Keil oder einen Fallhebel in den Schnitt, noch bevor der Baum instabil wird und sich zu bewegen beginnt. Die Leitschiene kann sich dann nicht im Fällschnitt verklemmen, wenn Sie die Fallrichtung falsch eingeschätzt haben. Verwehren Sie Zuschauern den Zutritt zum Fallbereich des Baumes, bevor Sie ihn umstoßen.



WARNUNG!

Prüfen Sie vor Ausführung des endgültigen Schnitts, ob Zuschauer, Tiere oder Hindernisse im Fallbereich vorhanden sind.

Fällschnitt:

- Verhindern Sie ein Festklemmen der Schiene oder der Kette (B) im Schnitt mit Holz- oder Plastikkeilen (A). Keile kontrollieren auch das Fallen (Abb. 13).
- Wenn der Durchmesser des zu schneidenden Holzes größer ist als die Schienenlänge, machen Sie 2 Schnitte gemäß Abbildung (Abb. 14).



WARNUNG!

Wenn der Fällschnitt sich dem Ankerpunkt nähert, beginnt der Baum zu fallen. Sobald der Baum zu fallen beginnt, ziehen Sie die Säge aus dem Schnitt heraus, stoppen Sie den Motor, legen Sie die Kettensäge ab und verlassen Sie den Bereich über den Rückzugspfad (Abb. 11).

Entfernen von Zweigen

Zweige werden vom gefällten Baum entfernt. Entfernen Sie Stützzweige (A) erst, wenn der Stamm in Längen geschnitten ist (Abb. 15).

Unter Spannung stehende Zweige müssen von unten herauf geschnitten werden, damit die Kettensäge sich nicht verklemt.



WARNUNG!

Schneiden Sie nie Baumzweige ab, während Sie auf dem Baumstamm stehen.

Zuschneiden der Länge

Schneiden Sie einen gefällten Baumstamm der Länge nach zu. Achten Sie auf einen guten Stand und stehen Sie oberhalb des Stammes, wenn Sie an einem Hang sägen. Der Stamm sollte, sofern möglich, abgestützt sein, damit das abzuschneidende Ende nicht auf dem Boden liegt. Wenn beide Enden des Stammes abgestützt sind und Sie in der Mitte schneiden müssen, machen Sie einen halben Schnitt von oben durch den Stamm und dann den Schnitt von unten nach oben. Dies verhindert ein Festklemmen der Schiene und der Kette im Stamm. Achten Sie darauf, dass die Kette beim Zuschneiden nicht in den Boden schneidet, denn hierdurch wird die Kette sehr schnell stumpf. Stehen Sie beim Zuschneiden immer auf der oberen Hangseite.

- Stamm der Gesamtlänge nach abgestützt: Schneiden Sie von oben und achten Sie darauf, nicht in den Boden zu schneiden (Abb. 16).
- Stamm an einem Ende abgestützt: Schneiden Sie zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von unten nach oben, um ein Absplittern zu vermeiden. Schneiden Sie dann von oben auf den ersten Schnitt zu, um ein Festklemmen zu vermeiden (Abb. 17).
- Stamm an beiden Enden abgestützt: Schneiden Sie zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von oben nach unten, um ein Absplittern zu vermeiden. Schneiden Sie dann von unten auf den ersten Schnitt zu, um ein Festklemmen zu vermeiden (Abb. 18).

HINWEIS

Die beste Methode einen Baumstamm der Länge nach zuzuschneiden, ist mit Hilfe eines Sägebocks. Ist dies nicht möglich, sollte der Stamm mit Hilfe der Zweigstrünke oder über Stützblöcke angehoben und abgestützt werden. Stellen Sie sicher, dass der zu schneidende Stamm sicher abgestützt ist.

Zuschneiden der Länge auf dem Sägebock

Zu Ihrer Sicherheit und zum Erleichtern der Sägearbeiten ist die richtige Position für einen vertikalen Längenzuschnitt erforderlich (Abb. 19).

Vertikales Schneiden:

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und führen Sie sie beim Schneiden rechts an Ihren Körper vorbei.
- Halten Sie den linken Arm so gerade wie möglich.
- Verteilen Sie Ihr Gewicht auf beide Füße.

HINWEIS

Achten Sie bei den Sägearbeiten immer darauf, dass Sägekette und Leitschiene ausreichend geölt sind.

Technische Daten

Modell	XYZ618
Aldi Artikelnummer	814969
Umdrehungsgeschwindigkeit	6800 min ⁻¹
Kettengeschwindigkeit	13 m/s
Spannung	40V
Blattlänge	305 mm
Schnittlänge des Sägeblatts	285 mm
Kettenteilung	9,525 mm (3/8")
Kettenpegel	1,3 mm (0,05")
Antriebsrad	6 Zähne
Ölfassungsvermögen	100 ml
Kettenbremse	Ja

Geräusch-/Vibrationsinformation

Geräuschemission

Gemessen gemäß EN 62841-1:2015 und EN 62841-4-1:2020.



Gesundheitsgefahr!

Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 dB(A) überschreiten, in diesem Fall sind Schutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich (geeigneten Gehörschutz tragen).

Das Arbeiten ohne Gehörschutz oder Schutzkleidung kann zu Gesundheitsschäden führen.

- Tragen Sie bei der Arbeit einen Gehörschutz und angemessene Schutzkleidung.

Schalldruckpegel - L _{pA}	88.2 dB(A)
Schallleistungspegel - L _{WA}	99.2 dB(A)
Unsicherheit - K	3 dB

Schwingungswerte

Vibration

Vorderer Griff	4.614 m/s ²
Hinterer Griff	4.636 m/s ²
Unsicherheit - K	1,5 m/s ²

Der angegebene Schwingungsgesamtwert und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren (EN 62841-1:2015 & EN 62841-4-1:2020) gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden. Sie können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.



Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.

Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festzulegen, die auf einer Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Eine nicht angemessene Anwendung der Säge kann vibrationsbedingte Erkrankungen verursachen.

ACHTUNG!

Je nach Art der Anwendung bzw. der Benutzungsbedingungen, müssen zum Schutz des Anwenders folgende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Versuchen Sie die Vibration so gut wie möglich zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur einwandfreies Zubehör.
- Verwenden Sie vibrationsgedämpfte Handschuhe, wenn Sie die Kettensäge benutzen.
- Pflegen und warten Sie die Kettensäge entsprechend dieser Bedienungsanleitung.

- Vermeiden Sie es, die Kettensäge bei einer Temperatur von unter 10 °C zu verwenden.
- Planen Sie Ihre Arbeitsschritte so, dass Sie stark vibrierende Werkzeuge nicht über mehrere Tage hinweg benutzen müssen.

Reinigung und Wartung

Zählung der Leitschiene ölen



Die Zählung der neuen Säge ist werkseitig im Voraus geölt worden. Wenn Sie die Zählung nicht wie folgt ölen, fällt die Zahnschärfe und damit die Leistung ab, und Sie verlieren den Garantieanspruch.

Die Zählung der Leitschiene muss nach 25 Betriebsstunden oder nach einer Woche Laufzeit geölt werden, je nachdem, welcher Fall eher eintritt. Die Leitschiene vor dem Ölen der Zählung gründlich säubern.

Werkzeuge für das Ölen:

Die Ölspritze (Option) wird zum Auftragen von Öl auf die Zählung der Leitschiene empfohlen. Die Ölspritze besitzt eine Nadelspitze, die zum Auftragen von Öl auf die gezähnte Spitze erforderlich ist.

Zählung der Leitschiene ölen:



Tragen Sie hochfeste Arbeitshandschuhe, wenn Sie mit der Schiene und der Kette umgehen.

- Schieben Sie den STOP-Schalter herunter.

HINWEIS

Zum Ölen der Zählung der Leitschiene braucht die Sägekette nicht entfernt zu werden. Das Ölen kann während der Arbeit geschehen.

- Reinigen Sie die Zählung des Kettenrades der Leitschiene.
- Stecken Sie die Nadelspitze der Ölspritze (Option) in das Ölungsloch und spritzen Sie das Öl hinein, bis es an der Außenseite der Zählung hervortritt (Abb. 14).
- Drehen Sie die Sägekette mit der Hand. Wiederholen Sie das Ölen, bis die gesamte Zählung geölt ist.

Wartung der Leitschiene

Die meisten Probleme mit der Leitschiene lassen sich vermeiden, wenn die Kettensäge gut gewartet wird. Eine unzureichend geölte Leitschiene und der Betrieb der Säge mit einer zu straffen Kette tragen zur schnellen Abnutzung der Schiene bei. Zur Verringerung der Schienenabnutzung werden folgende Schritte zur Wartung der Leitschiene empfohlen.



Tragen Sie bei Wartungsarbeiten immer Schutzhandschuhe.

Schärfen der Kette

Für den unerfahrenen Benutzer von Kettensägen empfehlen wir, die Sägekette von einem Fachmann des entsprechenden Kundendienstes vor Ort schärfen zu lassen. Wenn Sie sich das Schärfen Ihrer eigenen Sägekette zutrauen, erwerben Sie die Spezialwerkzeuge beim professionellen Kundendienst.

Zum Schärfen der Kette sind Spezialwerkzeuge erforderlich, die gewährleisten, dass die Schneidelemente im richtigen Winkel und der richtigen Tiefe geschärft sind. Für den unerfahrenen Benutzer von Kettensägen empfehlen wir, die Sägekette von einem Fachmann des entsprechenden Kundendienstes vor Ort schärfen zu lassen.



Bei nicht richtig geschärfter Sägekette erhöht sich die Rückschlaggefahr.

- Zum Schärfen der Sägekette nur geeignetes Schärf-Werkzeug verwenden:
 - Kettenfeile rund
 - Feilenführung
 - Kettenmesslehre

Diese Werkzeuge sind im Fachhandel erhältlich.

- Eine scharfe Kette erzeugt wohlgeformte Späne. Wenn die Kette Sägemehl erzeugt, muss sie geschärft werden.



Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein. Ungleiche Zahnängen verursachen einen rauen Kettenlauf bis hin zum Reißen der Kette.

- Die minimale Länge der Schneidezähne muss 4 mm sein. Danach die Sägekette wechseln.
- Die Winkel am Schneidezahn müssen eingehalten werden.

- Für das einfache Nachschleifen genügen 2 bis 3 Feilenstriche von innen nach außen.



Nach 3- bis 4-mal eigenem Schärfen der Schneidezähne die Sägekette in einer Fachwerkstatt nachschärfen lassen. Dabei wird auch der Tiefenbegrenzer nachgeschliffen, der für den Abstand sorgt.

Kette schärfen:

Die Anstellung der Kettenglieder.

Abstand	9,525 mm (3/8")
Stärke	1,3 mm (0,05")

Tragen Sie beim Schärfen Schutzhandschuhe, und verwenden Sie eine Rundfeile von 4mm Stärke. Die Schneidelemente dürfen nur durch nach außen gerichtetes Feilen geschärft werden, wobei die in Abb. 15 vorgegebenen Werte unbedingt eingehalten werden müssen. Nach dem Schärfen müssen alle Schneidelemente dieselbe Breite und Länge aufweisen.



Eine scharfe Kette erzeugt wohlgeformte Späne. Wenn die Kette Sägemehl erzeugt, muss sie geschärft werden.

3-4-mal nach dem jeweiligen Schärfen der Schneidelemente müssen Sie die Höhe der Tiefen prüfen, und diese ggf. mit einer flachen Feile und der optional mitgelieferten Schablone tiefer legen, und dann die vordere Ecke abrunden.



Eine richtig eingestellte Schnitttiefe ist ebenso wichtig wie eine richtig geschärfte Kette.

Leitschiene

Die Leitschiene muss alle 8 Arbeitsstunden umgekehrt werden, um eine gleichmäßige Abnutzung sicherzustellen. Reinigen Sie die Schienenrinne und das Ölungsloch stets mit dem optionalen Reiniger für Schienenrinnen (Abb. 16).



Befestigen Sie eine neue Kette nie auf einem abgenutzten Kettenrad oder auf einem Einstellring.

Öldurchlässe:

Die Öldurchlässe auf der Schiene sollten gereinigt werden, um ein ordnungsgemäßes Ölen der Schiene und der Kette während des Betriebs zu gewährleisten.

HINWEIS

Der Zustand der Öldurchlässe lässt sich leicht überprüfen. Wenn die Durchlässe sauber sind, sprüht die Kette wenige Sekunden nach Anlassen der Säge automatisch Öl ab. Die Säge besitzt ein automatisches Ölersystem.

Wartung der Kette

Kettenspannung:



Eine zu locker sitzende Kette kann von der Leitschiene abspringen und schwere, sogar tödliche Verletzungen verursachen.



Vor allen Montagearbeiten, Wartungsarbeiten und/oder Überprüfungen des Geräts immer den Akku entfernen.

- Bei längerer Nutzung wird eine Kette immer länger. Deshalb ist es notwendig, in regelmäßigen Intervallen den Durchhang der Kette zu beseitigen.
- Die Kettenspannung bei jedem Nachfüllen von Öl für die Sägekette mit überprüfen.
ACHTUNG! Eine neue Kette hat eine gewisse Einlaufzeit, während der die Kettenspannung öfter überprüft werden muss. Die Kette muss zwar ordnungsgemäß gespannt sein, aber nie so stramm, dass sie von Hand nicht mehr frei bewegt werden kann.

- Den Halteknopf der Kettenabdeckung soweit lösen, bis dieser öffnet.
- Dann den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Abdeckung des Kettenrades zu lösen.
- Die Spannung der Kette durch Drehen des Rades für den Kettenspanner nach unten (+ Spannung) bzw. nach oben (- Spannung) einstellen.
- Den Knopf für die Kettenabdeckung im Uhrzeigersinn wieder festdrehen.
- Den Knopf wieder auf die Arretierung bringen, damit der Kettenspanner festgestellt ist.



Entfernen Sie nie mehr als 3 Glieder aus einer Kettenschlaufe. Das Kettenrad kann sonst beschädigt werden.

Ölen der Kette:

Vergewissern Sie sich stets, dass das automatische Ölersystem richtig funktioniert. Achten Sie auf einen stets gefüllten Öltank mit Öl für Ketten, Schienen und Zahnung. Während der Sägearbeiten müssen die Schiene und die Kette stets ausreichend geölt sein, um die Reibung mit der Leitschiene zu verringern. Die Schiene und die Kette dürfen nie ohne Öl sein.

Betreiben Sie die Säge trocken oder mit zu wenig Öl, nimmt die Schnittleistung ab, die Lebenszeit der Sägekette wird kürzer, die Kette wird schnell stumpf und die Schiene nutzt sich auf Grund von Überhitzung sehr stark ab. Zu wenig Öl erkennt man an Rauchentwicklung oder Verfärbung der Schiene.

HINWEIS

Lösemittel wie z.B. Benzin, Alkohol, Ammoniakwasser usw. nie benutzen! Diese Lösemittel können die Kunststoffteile beschädigen.

Die Kette oder die Schiene darf nur durch den vom Hersteller angegebenen Typ ersetzt werden:

Kettenref. : Oregon 91PX045X

Schiene ref. : Oregon 522192

Fehlerbehebung



Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Schritte durch. Alle weitergehenden Prüfungen, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen von einem zugelassenen Kundendienst oder einem ähnlich qualifizierten Fachmann vorgenommen werden, wenn Sie das Problem nicht selbst lösen können. Vermutete Fehlfunktionen haben oft Ursachen, die der Benutzer selbst beheben kann. Prüfen Sie daher das Gerät zunächst unter Zuhilfenahme dieses Abschnitts. In den meisten Fällen lässt sich das Problem schnell lösen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Motor läuft nicht	Akku fast leer	Akku laden
	Kettenbremse	Siehe Kapitel "Bedienung der Kettenbremse"
Kette bewegt sich nicht	Kettenbremse	Kettenbremse prüfen und bei Bedarf freistellen
Unzureichende Schneidleistung	Kette ist stumpf	Kette schärfen
	Kettenspannung	Kette richtig spannen
	Kette liegt nicht richtig in der Führung	Kette richtig anbringen
Sägen schwierig	Kettenspannung	Kette richtig spannen
Kette springt vom Sägeblatt		
Sägekette läuft heiß	Kettenschmierung	Ölstand prüfen, und ggf. Öl nachfüllen
		Schmierung der Kette prüfen

HINWEIS

Falls Ihr Gerät nach diesen Prüfungen nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Lagerung

Vor der Aufbewahrung des Geräts sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Gerät ausschalten.
- Lassen Sie das Gerät abkühlen.
- Nehmen Sie den Akku aus dem Gerät.
- Das gesamte Gerät und das Zubehör müssen gründlich trocken gereinigt werden wie beschrieben unten „Reinigung und Wartung“.
- Bewahren Sie das Gerät immer außerhalb der Reichweite von Kindern und aufrecht in einem trockenen, frostgeschützten und gut belüfteten Bereich auf.
- Das eingelagerte Gerät vor Sonneneinstrahlung schützen, nach Möglichkeit in abgedunkelten Bereichen aufstellen.
- Das Gerät nicht in Säcke bzw. Planen aus Nylon oder Kunststoff einschlagen, weil sich dort Feuchtigkeit ausbilden kann.

Besonders auf den Akku achten

- Vollständig entladene Li-Ion-Akkus dürfen nicht aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung eines entladenen Akkus kann zu einer Tiefenentladung führen und folglich den Akkus beschädigen.
- Den Ladestatus des Akkus regelmäßig überprüfen, wenn der Akku für längere Zeit aufbewahrt wird.
- Der optimale Ladestand liegt zwischen 50% bis 80% seiner Ladekapazität.

Garantie

- Siehe Garantiekarte anbei.

Umwelt

Maschine entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Werfen Sie Ihr Gerät nach der Nutzungsdauer nicht einfach in den Mülleimer, sondern entsorgen Sie es auf umweltfreundliche Weise.

Die Altteile des Geräts dürfen nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden, sondern Sie müssen diese in zugelassenen Anlagen umweltgerecht durch Recycling entsorgen lassen. Bitte erkundigen Sie sich bei der örtlichen Behörde oder beim Vertragshändler über das Recycling.

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein.

Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Akku entsorgen

Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll!



Der Akku dieses Geräts enthält Lithium-Ion. Um die Umwelt zu schonen, müssen diese Akkus ordnungsgemäß entsorgt werden. In den meisten Fällen verbieten lokale, regionale oder nationale Regelungen, dass Lithium-Ion Akkus mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden dürfen. Die örtlichen Behörden erteilen Auskunft über die Möglichkeit der richtigen Entsorgung oder des fachgerechten Recyclings.

Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, alle Batterien und Akkus, egal ob sie Schadstoffe* enthalten oder nicht, bei einer Sammelstelle in Ihrer Gemeinde/Ihrem Stadtteil oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

*gekennzeichnet mit: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei

Konformitätserklärung



Hiermit erklären wir, **VARO – Vic. Van Rompuy N.V.**, Joseph Van Instraat 9, B-2500 Lier, Belgien, in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät

Bezeichnung des Geräts: Akku-Kettensäge
Marke: FERREX®
Modell-Nr.: XYZ618

den grundlegenden Anforderungen und anderen einschlägigen Bestimmungen der entsprechenden EU-Richtlinien auf der Grundlage der harmonisierten EU-Normen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Geräts verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

EU-Richtlinien (einschließlich ihrer etwaigen Änderungen, bis zum Datum der Unterschrift):

2011/65/EU

2006/42/EG

2014/30/EU

2000/14/EC Annex V

L_{WA}

gemessen

99.2 dB(A)

garantiert

103 dB(A)

Harmonisierte EU-Normen (einschließlich ihrer etwaigen Änderungen, bis zum Datum der Unterschrift):

EN 62841-1 : 2015

EN 62841-4-1 : 2020

EN55014-1 : 2017

EN55014-2 : 2015

Halter der Technischen Dokumentation:

Philippe Vankerkhove, VARO – Vic. Van Rompuy N.V.

Der Unterzeichner handelt im Namen der Geschäftsführung des Unternehmens,

Philippe Vankerkhove
Zulassungsabteilung – Compliance Manager
28/10/2021

Contenu

Fourniture/Parties de l'appareil	46
Généralités.....	47
Légende des symboles.....	48
Utilisation conforme	50
Liste des pièces contenues dans l'emballage	51
Indications générales de sécurité pour les outils électriques.....	52
Sécurité de la zone de travail.....	52
Sécurité électrique	52
Sécurité des personnes	53
Utilisation et entretien de l'outil électrique	54
Utilisation et maniement de l'outil sur accu	54
Maintenance et entretien.....	55
Consignes de sécurité générales pour scies à chaîne	55
Avertissements de sécurité supplémentaires.....	57
Consignes de sécurité supplémentaires.....	57
pour les batteries et les chargeurs	57
Risque résiduel.....	58
Réduction des risques	58
Montage.....	59
Assemblage de la chaîne et du guide (Fig. 2 - 6)	59
Huile de graissage pour la chaîne (Fig. 7).....	60
Réglages	61
Chargement de l'accu	61
Insertion ou retrait de la batterie	61
Vérification de l'état de charge de la batterie. (Fig. 9)	61
Précautions de sécurité concernant le rebond.....	62
Utilisation	64
Avant d'utiliser une scie à chaîne neuve.....	64
Démarrage et arrêt de la scie à chaîne.....	64
Démarrage de la scie à chaîne (Fig. 10)	64
Arrête de la scie à chaîne.....	65
Fonctionnement du frein de la chaîne (Fig. 10).....	65
Instructions générales de coupe	65
Abattage.....	65
Ébranchage.....	67
Tronçonnage.....	67
Tronçonner avec un chevalet de sciage.....	68
Données technique	69
Informations sur le bruit et les vibrations	70
Bruit.....	70

Vibrations.....70

Nettoyage et entretien.....72

 Lubrification du renvoi de pignon72

 Maintenance du guide chaîne.....73

 Affûtage de la chaîne.....73

 Guide chaîne.....75

 Entretien de la chaîne.....76

Recherche de panne78

Entreposage79

Garantie.....79

Environnement.....80

 Éliminer la machine80

 Éliminer l'emballage80

 Éliminer l'accu.....80

Déclaration de conformité.....81

Fourniture/Parties de l'appareil

- 1 Chaîne coupante
- 2 Guide chaîne
- 3 Levier de frein de chaîne / protège main
- 4 Poignée avant
- 5 Bouchon de réservoir d'huile
- 6 Bouton de déverrouillage
- 7 Poignée arrière / tirant
- 8 Gâchette de déclenchement
- 9 Batterie (NON INCLUS)
- 10 Griffes
- 11 Attrape-chaîne
- 12 Capot du guide-chaîne
- 13 Roue de mise sous tension
- 14 Roue de verrouillage
- 15 Fenêtre d'affichage du niveau d'huile
- 16 Chargeur (NON inclus)
- 17 Bouton de déblocage de la batterie
- 18 Indicateur de capacité de la batterie
- 19 Bouton pour l'indicateur de capacité de la batterie

Généralités

- LA CHAÎNE COUPANTE à faible rebond permet de réduire significativement le rebond, ou son intensité, due aux limiteurs de profondeur et aux carters de maillons.
- LE FREIN DE CHAÎNE est un dispositif de sécurité conçu pour réduire le risque de blessure imputable au rebond en arrêtant la chaîne coupante en quelques millisecondes. Il est activé par le levier de frein de chaîne.
- La machine est éteinte immédiatement lorsque la gâchette de déclenchement est relâchée. Pour démarrer ou redémarrer la machine, le bouton de déverrouillage (6) doit être poussé vers l'avant et maintenu, puis la gâchette marche/arrêt doit être enfoncé et maintenu.
- LE BOUTON DE DÉVERROUILLAGE (6) empêche la mise en marche accidentelle de la machine. La gâchette marche/arrêt ne peut pas être actionné tant que le dispositif de blocage n'est pas relâché.
- LE LEVIER DE FREIN DE CHAÎNE / PROTECTEUR DE MAIN protège la main gauche de l'utilisateur au cas où celui-ci lâche la poignée avant pendant que la machine fonctionne.
- L'ATTRAPE CHAÎNE réduit le risque de blessure dans le cas où la chaîne se casse ou déraille pendant son utilisation. L'attrape chaîne est conçu pour intercepter une chaîne ayant lâché.

NOTE

il convient de bien étudier la scie à chaîne et de se familiariser avec ses pièces



AVERTISSEMENT!

Prendre garde au rebond. Lors de l'utilisation, tenir la scie à chaîne fermement à deux mains. Pour la sécurité et avant toute utilisation de la scie à chaîne, il convient de lire et de respecter les consignes de sécurité préconisées dans ce manuel. Un usage incorrect peut être à l'origine de graves blessures.

Lire et conserver le manuel.



AVERTISSEMENT : Lisez attentivement le mode d'emploi avant d'utiliser le produit. Portez une attention particulière aux consignes de sécurité et aux avertissements. Si vous ne suivez pas les instructions de ce manuel, vous risquez de graves blessures ou d'endommager le produit. Respectez les réglementations locales ou nationales applicables à l'utilisation de ce produit. Conservez ce manuel en lieu sûr pour pouvoir le consulter ultérieurement. En cas de distribution du produit à des tiers, faites-en sorte d'inclure ce manuel!

Légende des symboles

Les symboles suivants sont utilisés dans ce mode d'emploi et/ou sur la machine:



Ce symbole/mot indicateur signale un danger avec un niveau de risque moyen qui, s'il n'est pas évité, peut entraîner des blessures graves.

REMARQUE

Ce mot indicateur avertit d'un endommagement matériel possible.



Cette icône vous fournit des informations supplémentaires utiles sur le fonctionnement.



Conformément aux principales exigences de la/des directive(s) Européenne(s).



Lisez le manuel avant utilisation.

Légende des symboles



Portez une protection oculaire.



Portez des protections auditives.



Portez des gants de protection.



Ne jamais utiliser l'appareil sous la pluie ou en cas d'humidité, il y a un risque de choc électrique.



Avant d'entreprendre un réglage, de nettoyage ou d'entretien, s'assurer que l'accu a été enlevé.



Attention au rebond !



Attention au rebond !

Ne tenez jamais la tronçonneuse d'une seule main pendant son utilisation ! Tenez-la toujours à deux mains !

Évitez tout contact avec le nez du guide chaîne.



Les produits électriques ne doivent pas être mis au rebut avec les déchets ménagers.



Niveau acoustique LWA en dB conformément à la directive sur le bruit.

Utilisation conforme

Cette tronçonneuse sans fil a été exclusivement conçue pour couper du bois tel que des branches, des troncs, des blocs et des brindilles, dont le diamètre est déterminé par la longueur de coupe du guide-chaîne.

Cette tronçonneuse sans fil est réservée aux particuliers à des fins de loisirs et de bricolage.

Elle est exclusivement destinée à un usage extérieur.

Cet outil ne convient pas aux abatteurs-élagueurs professionnels.

Son utilisation est réservée aux adultes ayant bénéficié d'une formation adéquate sur les risques et mesures de prévention liés à l'utilisation d'une tronçonneuse.

Par mesure de sécurité, il convient de toujours tenir la tronçonneuse des deux mains lors de son utilisation.

Pour utiliser la tronçonneuse, il faut obligatoirement porter des équipements de protection individuelle ainsi que des vêtements appropriés.

Toutes les autres applications sont expressément exclues et sont considérées comme une utilisation inappropriée.

Le fabricant ou le revendeur n'assume aucune responsabilité pour les blessures, les pertes ou les dommages résultant d'une utilisation inappropriée ou incorrecte.

Liste des pièces contenues dans l'emballage

- Retirez tous les matériaux d'emballage.
- Retirez les supports d'emballage et de transport restants (le cas échéant).
- Vérifiez qu'il ne manque rien dans le carton.
- Vérifiez que l'appareil, le cordon d'alimentation, la fiche d'alimentation électrique et tous les accessoires n'ont pas subi de dommages au cours du transport.
- Conservez les matériaux d'emballage le plus longtemps possible jusqu'à la fin de la période de garantie. Jetez-les ensuite conformément à votre système de mise au rebut des déchets.



Les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec des sacs en plastique ! Il existe un risque de suffocation!

L'emballage contient:

1 x scie à chaîne 40V

1x bouteille d'huile avec 100 ml d'huile

1 x chaîne

1 x mode d'emploi

1 x guide-chaîne

1 x carte de garantie

1 x fourreau pour le guide-chaîne

Cet outil est fourni sans batterie ni chargeur. Ils doivent être achetés séparément.

Cet appareil ne peut être combiné qu'avec une batterie Activ Energy® de 20/40 V.



En cas de pièces manquantes ou endommagées, contactez votre revendeur.

N'utilisez pas le produit si les pièces manquantes n'ont pas été livrées ou si les pièces défectueuses n'ont pas été remplacées.



L'utilisation d'un produit incomplet ou endommagé représente un risque pour les personnes et le matériel.

Indications générales de sécurité pour les outils électriques



Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique.

Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme "outil électrique" dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil électrique fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation)

Sécurité de la zone de travail

- a) **Conserver la zone de travail propre et bien éclairée.** *Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.*
- b) **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** *Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.*
- c) **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique.** *Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.*

Sécurité électrique

- a) **Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils électriques à branchement de terre.** *Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduisent le risque de choc électrique.*
- b) **Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** *Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.*
- c) **Ne pas exposer les outils électriques à la pluie ou à des conditions humides.** *La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil électrique augmente le risque de choc électrique.*
- d) **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil électrique. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du**

lubrifiant, des arêtes vives ou des parties en mouvement. *Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.*

- e) **Lorsqu'on utilise un outil électrique à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.** *L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.*
- f) **Si l'usage d'un outil électrique dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD).** *L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.*

Sécurité des personnes

- a) **Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil électrique. Ne pas utiliser un outil électrique lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** *Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.*
- b) **Utiliser un équipement de protection individuelle. Toujours porter une protection pour les yeux.** *Les équipements de protection individuelle tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections auditives utilisés pour les conditions appropriées réduisent les blessures.*
- c) **Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.** *Porter les outils électriques en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils électriques dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.*
- d) **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil électrique en marche.** *Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil électrique peut donner lieu à des blessures.*
- e) **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.** *Cela permet un meilleur contrôle de l'outil électrique dans des situations inattendues.*
- f) **S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux et les vêtements à distance des parties en mouvement.** *Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.*
- g) **Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.** *Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.*
- h) **Rester vigilant et ne pas négliger les principes de sécurité de l'outil sous prétexte que vous avez l'habitude de l'utiliser.** *Une fraction de seconde d'inattention peut provoquer une blessure grave.*

Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne pas forcer l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique adapté à votre application.** *L'outil électrique adapté réalise mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.*
- b) **Ne pas utiliser l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et inversement.** *Tout outil électrique qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.*
- c) **Débrancher la fiche de la source d'alimentation et/ou enlever le bloc de batteries, s'il est amovible, avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil électrique.** *De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil électrique.*
- d) **Conserver les outils électriques à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil électrique ou les présentes instructions de le faire fonctionner.** *Les outils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.*
- e) **Observer la maintenance des outils électriques et des accessoires. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil électrique. En cas de dommages, faire réparer l'outil électrique avant de l'utiliser.** *De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.*
- f) **Garder affûtés et propres les outils permettant de couper.** *Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.*
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.** *L'utilisation de l'outil électrique pour des opérations différentes de celles prévues peut donner lieu à des situations dangereuses.*
- h) **Il faut que les poignées et les surfaces de préhension restent sèches, propres et dépourvues d'huiles et de graisses.** *Des poignées et des surfaces de préhension glissantes rendent impossibles la manipulation et le contrôle en toute sécurité de l'outil dans les situations inattendues.*

Utilisation et maniement de l'outil sur accu

- a) **Ne charger les accus que dans des chargeurs recommandés par le fabricant.** *Si un chargeur approprié à un type spécifique d'accu est utilisé avec des accus non recommandés pour celui-ci, il y a risque d'incendie.*
- b) **Dans les outils électroportatifs, utiliser uniquement les accus spécialement prévus pour ceux-ci.** *L'utilisation de tout autre accu peut entraîner des blessures et des risques d'incendie.*
- c) **Tenir l'accu non utilisé à l'écart de tous objets métalliques tels qu'agrafes, pièces de monnaie, clés, clous, vis ou autres, étant donné qu'un pontage peut provoquer un court-circuit.** *Un court-circuit entre les contacts d'accu peut provoquer des brûlures ou un incendie.*

Consignes de sécurité générales pour scies à chaîne

- d) En cas d'utilisation abusive, du liquide peut sortir de l'accu. Éviter tout contact avec ce liquide. En cas de contact par mégarde, rincer soigneusement avec de l'eau. Au cas où le liquide rentrerait dans les yeux, consulter en plus un médecin. *Le liquide qui sort de l'accu peut entraîner des irritations de la peau ou causer des brûlures.*
- e) Ne pas utiliser d'accus endommagés ou modifiés. *Des accus endommagés ou modifiés peuvent avoir un comportement imprévisible et entraîner un incendie, une explosion ou un risque de blessure.*
- f) Ne pas soumettre un accu à un feu ou à de hautes températures. *Un feu ou des températures de plus de 130 °C peuvent provoquer une explosion.*
- g) Suivre toutes les instructions de charge et ne jamais charger l'accu ou l'outil sur accu en dehors du domaine de température indiqué dans la notice d'utilisation. *Une charge erronée ou une charge en dehors du domaine de température autorisé peut détruire l'accu et augmenter le risque d'incendie.*

Maintenance et entretien

- a) Faire entretenir l'outil électrique par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques. *Cela assure le maintien de la sécurité de l'outil électrique.*
- b) Si le remplacement du cordon d'alimentation est nécessaire, cela doit être fait par le fabricant ou son agent afin d'éviter un danger pour la sécurité.

Consignes de sécurité générales pour scies à chaîne

- Ne pas utiliser la scie à chaîne à une main ! Une telle utilisation pourrait blesser l'utilisateur, des personnes voulant lui porter assistance, des passants ou toute personne présente sur les lieux. Une scie à chaîne est faite pour être utilisée à deux mains.
- Ne pas utiliser une scie à chaîne en cas de fatigue, sous l'emprise de la drogue, de l'alcool ou de médicaments.
- Porter des chaussures de sécurité, des vêtements ajustés, des gants, et des lunettes de protection ainsi que des dispositifs de protection de la tête et des oreilles.
- Éloigner toute personne lors du démarrage ou de l'utilisation de la scie à chaîne. Tenir les passants et les animaux hors de la zone de travail.
- Ne pas commencer la coupe avant d'avoir dégagé la zone de travail, si le sol est glissant ou s'il n'y a pas de voie d'évacuation pour la chute de l'arbre.
- Se tenir à distance de la chaîne lorsque le moteur tourne.
- S'assurer que la chaîne ne touche rien avant de démarrer le moteur.
- Ne transporter la scie à chaîne qu'avec le moteur éteint, le guide et la chaîne vers l'arrière, et le silencieux à distance de soi.
- Ne pas utiliser de scie à chaîne endommagée, mal ajustée ou montée de manière incomplète et incorrecte. S'assurer que la chaîne s'arrête lors du relâchement de la commande d'accélérateur.

- Faire extrêmement attention en coupant des petites broussailles et des jeunes pousses car ces matériaux fins peuvent se prendre dans la chaîne et être projetés dans votre direction ou vous faire trébucher.
- Lors de la coupe d'une branche sous tension, se tenir prêt à reculer afin de ne pas être heurté lorsque la tension se relâchera dans les fibres de bois.
- Garder les mains sèches, propres, sans huile.
- N'utiliser la scie à chaîne que dans des zones bien ventilées.
- Ne pas utiliser la scie à chaîne si l'on n'est pas rompu à cet exercice.
- Toute autre utilisation de scie à chaîne ne figurant pas sur la liste du manuel de sécurité utilisateur et sur les instructions de maintenance, doit être faite par une personne qualifiée.
- Lors du transport de la scie à chaîne, utiliser le fourreau de guide approprié.
- Ne pas utiliser la scie à chaîne près ou autour de liquides inflammables ou de gaz, que ce soit en extérieur ou en intérieur. Une explosion et/ou un incendie pourraient se produire.
- Ne pas remplir le réservoir d'huile et ne pas graisser la chaîne lorsque le moteur est en marche.
- Utiliser l'outil pour la coupe de bois uniquement. Ne pas utiliser la scie à chaîne à des fins pour lesquelles elle n'a pas été conçue. Par exemple pour couper du plastique, de la maçonnerie ou d'autres matériaux.
- L'utilisateur débutant doit se conformer aux instructions d'utilisation d'une scie à chaîne ainsi qu'à celles de l'équipement de protection nécessaires dispensées par un utilisateur expérimenté.
- Ne pas chercher à tenir la scie à chaîne à une main au risque d'en perdre le contrôle du fait des forces de réaction de la machine pouvant la faire rebondir ou patiner sur le guide ou la chaîne le long de la branche ou du tronc d'arbre.
- Faire attention aux poussières nuisibles, aux émanations (telles que la sciure ou les émanations d'huile provenant de la lubrification de la chaîne) et se protéger de façon appropriée.
- Porter des gants et maintenir la main au chaud. Un usage prolongé de la scie à chaîne expose l'utilisateur à des vibrations pouvant générer le syndrome du doigt mort. Si l'un de ces symptômes apparaît, contacter immédiatement un médecin.
- Utiliser la griffe d'abattage de la scie à chaîne située derrière l'articulation et pivoter la scie à chaîne autour de ce point. La griffe d'abattage roule contre le tronc.
- Seuls la chaîne, le guide-chaîne et la bougie peuvent être remplacés par l'utilisateur lui-même. Veiller à toujours les remplacer par du matériel approprié tel que précisé dans les spécifications du manuel.

Avertissements de sécurité supplémentaires

- **Tenez l'outil électrique exclusivement par la poignée isolée, car la chaîne de la tronçonneuse est susceptible de heurter un câble électrique non visible ou le câble électrique de la tronçonneuse même.** *Les chaînes qui entrent en contact avec un câble électrique « sous tension » peuvent mettre sous tension des composants métalliques non protégés de l'outil électrique, avec un risque d'électrocution pour l'utilisateur.*
- En cas d'inattention lors de l'utilisation de la tronçonneuse, la chaîne risque de happer vos vêtements ou une partie de votre corps.
- N'utilisez pas la tronçonneuse pour couper un arbre. Vous risquez de vous blesser.
- Veillez toujours à adopter une position offrant toute la sécurité requise et à utiliser la tronçonneuse sur une surface ferme, stable et plane. Les surfaces glissantes ou instables telles que les échelles risquent de vous faire perdre l'équilibre ou le contrôle de la tronçonneuse.
- Lorsque vous coupez des broussailles ou de jeunes plants, soyez extrêmement prudent. Tout ce qui est fin risque de se prendre dans la chaîne et donc de vous heurter ou de vous déséquilibrer.
- Lorsque la tronçonneuse est éteinte, portez-la par la poignée avant, à distance de votre corps. Appliquez systématiquement la protection du guide-chaîne lorsque vous transportez ou stockez la tronçonneuse. En manipulant correctement la tronçonneuse, vous réduisez le risque d'un contact accidentel avec la chaîne en mouvement.
- Ne tendez pas les bras de manière excessive et n'excédez pas la hauteur des épaules. Vous éviterez ainsi tout contact inopiné et garderez le contrôle de la tronçonneuse en cas de situation inattendue.
- L'utilisation d'une chaîne ou d'un guide-chaîne de rechange inapproprié peut entraîner la rupture de la chaîne et/ou un mouvement de recul.
- Si vous utilisez une tronçonneuse pour la première fois, nous vous recommandons vivement de couper les grumes sur un chevalet ou un berceau.

Consignes de sécurité supplémentaires

pour les batteries et les chargeurs

- Merci de lire la notice d'utilisation de l'accu/du chargeur.

Risque résiduel

Même si ce produit est correctement utilisé et manipulé, conformément à toutes les exigences en matière de sécurité, il subsiste des risques de blessures et d'endommagement. En raison de sa conception et de sa fabrication, cet outil peut présenter les risques suivants :

- Blessure causée par des vibrations : Toujours utiliser l'outil approprié pour le travail. Utiliser les poignées prévues à cet effet. Limiter le temps de travail et l'exposition.
- Dommages causés à l'ouïe suite à l'exposition au bruit : porter des protections auditives et limiter l'exposition.
- Blessure causée par le contact avec des dents exposées de la scie à chaîne.
- Blessure causée par des morceaux projetés de la pièce à travailler (copeaux de bois, éclats).
- Blessure causée par de la poussière et des particules.
- Lésion de la peau causée par le contact avec des lubrifiants.
- Pièces éjectées de la scie à chaîne (risques de coupure/injection).
- Mouvement imprévu et brusque ou recul du rail de guidage (risques de coupe).

Réduction des risques

- Il a été signalé que les vibrations d'outils portatifs peuvent contribuer à une affection appelée syndrome de Raynaud chez certaines personnes. Les symptômes peuvent inclure des picotements, un engourdissement et un blanchiment des doigts, qui se manifestent généralement après une exposition au froid. Les facteurs héréditaires, l'exposition au froid et à l'humidité, le régime alimentaire, le tabagisme et les pratiques professionnelles sont tous considérés comme contribuant au développement de ces symptômes. Certaines mesures peuvent être prises par l'opérateur pour atténuer les effets des vibrations :

- Gardez votre corps au chaud par temps froid. Lorsque vous utilisez l'appareil, portez des gants pour garder vos mains et vos poignets au chaud.
- Après chaque période de fonctionnement, effectuez des exercices pour augmenter la circulation sanguine.
- Faites des pauses fréquentes au travail. Limitez le temps d'exposition par jour.
- Des gants de protection disponibles auprès des revendeurs professionnels de scies à chaîne sont conçus spécifiquement pour l'utilisation de scies à chaîne. Ils offrent une protection, une bonne prise en main et réduisent également l'effet des vibrations de la poignée. Ces gants doivent être conformes à la norme EN 381-7 et porter le marquage CE.

Si vous présentez l'un des symptômes de cette affection, cessez immédiatement d'utiliser la scie à chaîne et consultez votre médecin.



L'utilisation prolongée d'un outil peut provoquer ou aggraver des blessures.

- Veillez à faire des pauses régulières lorsque vous utilisez un outil pendant une longue période.

Montage



Portez toujours des gants lorsque vous manipulez le guide et la chaîne ; ces composants sont tranchants et peuvent contenir des ébarbures.

Ne touchez ou ne réglez jamais la chaîne lorsque le moteur tourne. La chaîne de la scie est très tranchante ; portez toujours des gants de protection lorsque vous effectuez toute opération de maintenance sur la chaîne, pour éviter toute laceration grave possible.

Assemblage de la chaîne et du guide (Fig. 2 - 6)

- Retirez la batterie de la scie à chaîne.
- (Fig. 2) Tournez le pommeau de verrouillage du capot de la chaîne dans le sens antihoraire et retirez le pommeau et le manchon.
- Retirez le capot de la chaîne.
- (Fig. 3) Placez la chaîne de scie neuve sous forme de boucle et serrez tous les maillons. Les maillons gouges doivent être orientés dans le sens de rotation de la chaîne. S'ils sont orientés dans le sens inverse, retournez la boucle.
- Placez les maillons d'entraînement de la chaîne dans la rainure du guide, comme illustré.
- Placez la chaîne de sorte qu'il existe une boucle à l'arrière du guide.
- (Fig. 4) Maintenez la chaîne en place sur le guide et placez la boucle autour du pignon.
- Laissez le guide affleurer contre la surface de montage de sorte que les ergots du guide se trouvent dans la fente longue du guide.

REMARQUE

Lors du placement du guide sur les ergots de guide, vérifiez que la tige de réglage se trouve dans le trou de tige de tension de la chaîne.

- Remplacez le manchon et le boulon de verrouillage du capot de la chaîne.
- Tournez le pommeau dans le sens horaire pour serrer le capot du pignon d'entraînement.
Le guide doit toujours être libre de se déplacer pour le réglage de la tension.
- (Fig. 5) Supprimez tout relâchement de la chaîne en tournant la roue de mise sous tension de la chaîne dans le sens horaire jusqu'à ce que la chaîne repose confortablement contre le guide avec les maillons d'entraînement dans la rainure du guide.
- Soulevez l'extrémité du guide chaîne vers le haut pour vérifier le relâchement.
- Soulevez l'extrémité du guide chaîne et tournez la roue de mise sous tension de la chaîne d'1/2 tour dans le sens horaire. Répétez cette opération jusqu'à ce qu'il n'existe plus de relâchement.
- (Fig. 6) Maintenez l'extrémité du guide chaîne vers le haut et serrez le boulon de verrouillage du capot de la chaîne. La chaîne est correctement tendue lorsqu'il n'existe aucun relâchement sur le dessous du guide chaîne, que la chaîne est serrée, mais qu'elle peut tourner à la main sans se bloquer.

REMARQUE

Si la chaîne est trop serrée, elle ne tournera pas. Desserrez légèrement le pommeau de verrouillage du capot de la chaîne et tournez la roue de mise sous tension de la chaîne d'1/4 de tour dans le sens antihoraire. Soulevez l'extrémité du guide chaîne vers le haut et resserrez le pommeau de verrouillage du capot de la chaîne. Assurez-vous que la chaîne tourne sans se bloquer.

Huile de graissage pour la chaîne (Fig. 7)

- Avant de mettre en marche votre nouvelle tronçonneuse, le récipient doit être rempli d'huile pour chaîne.
- Elle permet à la tronçonneuse de fonctionner à des températures ambiantes descendant jusqu'à -15 °C.
- N'utilisez jamais de l'huile usagée pour lubrifier la chaîne.
- Pour rajouter de l'huile de graissage, dévissez le bouchon de remplissage. Veillez à ce qu'aucune saleté ne pénètre dans le récipient d'huile lors du remplissage. Le niveau d'huile peut être vérifié par le viseur d'huile.

Réglages

Chargement de l'accu

Merci de lire la notice d'utilisation de l'accu/du chargeur.

N'utilisez qu'une batterie Activ Energy® de 20/40 V du système Activ Energy®.
(Fig. 8, 9)

Insertion ou retrait de la batterie



Avant tout réglage, débrancher la fiche d'alimentation ou retirer le bloc de batteries.

- Tenir l'outil d'une main et la batterie (9) de l'autre.

Installation :

- pousser et glisser le bloc de batteries dans le port prévu à cet effet, s'assurer que le loquet à l'arrière de la batterie est en place et que la batterie est sécurisée avant de démarrer l'opération.

Retrait :

- appuyer sur le loquet d'ouverture de la batterie et retirer la batterie en même temps.

Vérification de l'état de charge de la batterie. (Fig. 9)

Merci de lire la notice d'utilisation de l'accu/du chargeur.

Précautions de sécurité concernant le rebond



Le rebond peut se produire lorsque le nez ou la pointe du guide chaîne touche un objet, ou lorsque le bois se referme et pince la chaîne.

Un contact avec la pointe peut générer une réaction de rebond rapide comme l'éclair, heurtant le guide chaîne en direction de l'utilisateur.

Un pincement de la chaîne le long de la base du guide chaîne peut entraîner la scie à chaîne à distance de l'opérateur.

Un pincement de la chaîne le long du haut du guide chaîne peut pousser la scie à chaîne rapidement en direction de l'opérateur.

Toutes ces réactions risquent d'entraîner la perte de contrôle de la machine et engendrer de graves dommages corporels.

- Une connaissance basique du phénomène de rebond peut permettre de réduire voire d'éliminer cet élément de surprise. Les effets de surprise contribuent à provoquer des accidents.
- Tenir fermement la scie à chaîne à deux mains lorsque le moteur tourne, avec la main droite sur la poignée arrière et la main gauche sur celle avant. Tenir fermement la machine avec les pouces et les doigts encerclant les poignées ce qui permettra de réduire le rebond et de garder le contrôle de la scie à chaîne. Ne la laisser pas partir.
- Veiller à ce que la zone de travail soit dégagée. Ne pas laisser le nez du guide chaîne entrer en contact avec un tronc, une branche ou tout autre obstacle pouvant être heurté lors de l'utilisation de la scie à chaîne.
- Couper à de hauts régimes moteurs.
- Ne pas présumer de ses forces ou ne pas couper au-dessus du niveau de l'épaule.
- Suivre les instructions du fabricant pour la maintenance et l'aiguisage de la chaîne.
- N'utiliser que des guides et chaînes de remplacement spécifiés par le fabricant ou des équivalents.

REMARQUE

Un faible recul de chaîne correspond à une chaîne vérifiant les critères de recul.



AVERTISSEMENT !

Le rebond peut générer de dangereuses pertes de contrôle de la machine et provoquer des blessures fatales à l'utilisateur ou aux personnes se trouvant à proximité. Restez toujours vigilant. Le rebond de rotation et le rebond de pincement représentent les deux dangers majeurs et la cause principale de la plupart des accidents.

Attention au :

Rebond de rotation (Fig. 2)

A = trajectoire du rebond

B = zone de réaction du rebond

Les réactions de poussée et de tension (rebond de pincement) (Fig. 3)

A = tension

B = objets solides

C = poussée

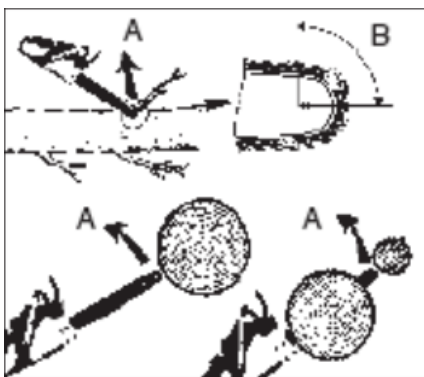


Abb 2.

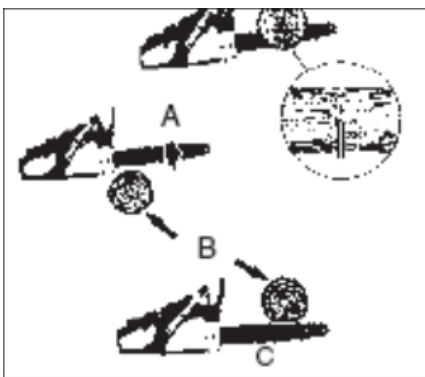


Abb. 3

Utilisation

Avant d'utiliser une scie à chaîne neuve

- Veuillez lire attentivement le présent manuel.
- Chargez entièrement la batterie avant de l'utiliser pour la première fois. Reportez-vous aux instructions sous l'en-tête Chargement de la batterie.
- Remplissez d'huile pour chaîne. Reportez-vous aux instructions sous l'en-tête Remplissage d'huile pour chaîne.
- Vérifiez que l'équipement de coupe est correctement fixé et réglé. Reportez-vous aux instructions sous l'en-tête Assemblage.
- N'utilisez pas la scie à chaîne tant que suffisamment d'huile pour chaîne n'a pas atteint la chaîne. Reportez-vous aux instructions sous l'en-tête Lubrification de l'équipement de coupe.
- Une exposition prolongée au bruit peut entraîner une perte auditive permanente. C'est pourquoi vous devez toujours utiliser une protection auditive homologuée.

Démarrage et arrêt de la scie à chaîne



Maintenez le corps à gauche de la ligne de la chaîne. Ne chevauchez jamais la scie ou la chaîne, et ne vous penchez jamais au-delà de la ligne de la chaîne.

Démarrage de la scie à chaîne (Fig. 10)

- Assurez-vous que la tension de la chaîne est réglée comme souhaité. Reportez-vous à l'en-tête Réglage de la tension de la chaîne dans la section Maintenance de ce manuel.
- Assurez-vous que le boulon de verrouillage (14) du capot de la chaîne est serré contre le capot de la chaîne.
- Assurez-vous qu'aucun objet ni obstruction ne se trouve dans l'environnement immédiat, risquant d'entrer en contact avec le guide et la chaîne.
- Placez la batterie dans la scie à chaîne.
- Appuyez sur le bouton de verrouillage (6) et tirez sur la gâchette de déclenchement (8). (Fig. 10)
- Maintenez la gâchette de déclenchement enfoncée, relâchez le commutateur de verrouillage et continuez à enfoncer la gâchette de déclenchement pour un fonctionnement continu.

Arrête de la scie à chaîne

REMARQUE

Il est normal que la chaîne s'arrête sans décélération une fois que la gâchette de déclenchement est relâchée.

- Relâchez la gâchette de déclenchement pour arrêter la scie à chaîne.
- Dès le relâchement de la gâchette de déclenchement, le commutateur de verrouillage (6) est automatiquement réinitialisé en position de verrouillage.

Fonctionnement du frein de la chaîne (Fig. 10)

Vérifiez l'état de fonctionnement du frein de la chaîne avant chaque utilisation.

- Enclenchez le frein de la chaîne en tournant votre main gauche autour de la poignée avant, en laissant l'arrière de votre main enfonce le levier de frein de chaîne/protège main vers le guide pendant que la chaîne tourne rapidement. Assurez-vous de maintenir en permanence les deux mains sur les poignées (4&7) de la scie.
- Réinitialisez le frein de la chaîne en position RUN en tenant le haut du levier de frein de chaîne/protège main (3) et en tirant vers la poignée avant (4).

Instructions générales de coupe

Abattage

Abattage est le terme employé pour couper un arbre. Les petits arbres d'un diamètre entre 15 et 18 cm sont généralement abattus en une coupe. Les arbres plus gros nécessitent des entailles d'abattage. Ces entailles déterminent la direction où l'arbre tombera.

Abattage d'un arbre:



Une voie d'évacuation (A) doit être prévue et dégagée avant de débiter la coupe. La voie d'évacuation doit s'étendre diagonalement derrière la ligne de chute, comme illustré sur la Figure 10a.



En cas d'abattage d'un arbre sur un sol en pente, l'utilisateur de la scie à chaîne doit rester sur le côté montant du terrain, puisque l'arbre risque de rouler ou de glisser vers le bas une fois abattu.

REMARQUE

La direction de chute (B) est contrôlée par l'entaille d'abattage. Avant de commencer la coupe, prendre en compte l'emplacement des plus grosses branches et l'amplitude naturelle de l'arbre pour déterminer la direction de la chute de l'arbre.



AVERTISSEMENT !

Ne pas couper des arbres les jours de vents violents, de vents changeants ou si il y a un danger pour la propriété. Consulter un professionnel. Ne pas couper d'arbres s'il y a un risque de contact avec des câbles électriques, informer la société concernée avant de procéder à la coupe.

Directives générales pour l'abattage d'arbres (Fig. 12):

L'abattage d'arbres consiste en 2 opérations de coupe, la préparation du pied (C) et l'abattage (D). Commencer par faire l'entaille supérieure (C) sur le côté de l'arbre faisant face à la direction de chute (E). S'assurer que la coupe inférieure ne soit pas trop profonde dans le tronc.

L'entaille (C) doit être suffisamment profonde pour créer une charnière (F) suffisamment large et solide. L'entaille doit être suffisamment large pour orienter la chute de l'arbre le plus longtemps possible.



AVERTISSEMENT !

Ne jamais passer devant un arbre qui a été entaillé. Faire le trait d'abattage (D) de l'autre côté de l'arbre à 3-5 cm au-dessus de l'entaille (C) (Fig. 12).

Ne jamais tronçonner complètement le tronc. Laisser toujours une charnière. Celle-ci guide l'arbre dans sa chute. La direction de chute est perdue si le tronc est complètement coupé.

Insérer une cale ou un levier d'abattage dans la coupe avant que l'arbre ne devienne instable ou ne commence à bouger. Cela empêchera le guide de se prendre dans le trait d'abattage si la direction de chute a été mal jugée. S'assurer que personne ne se trouve dans la zone de chute de l'arbre avant de le pousser.



AVERTISSEMENT !

Avant d'effectuer la coupe finale, vérifiez toujours encore une fois qu'aucune personne, animal ou obstacle ne se trouve dans la zone de chute.

Trait d'abatage :

- Utiliser des cales en plastique ou en bois (A) pour empêcher que la chaîne ou le guide ne se bloque pendant la coupe (B). Les cales contrôlent également la chute de l'arbre (Fig. 13).
- Lorsque le diamètre du tronc est supérieur à la longueur du guide, faire 2 coupes comme indiqué sur la figure (Fig. 14).



AVERTISSEMENT !

Lorsque le trait d'abatage se rapproche de la charnière, l'arbre devrait commencer à tomber. Lorsque l'arbre commence à tomber, retirer la scie à chaîne de la coupe, arrêter le moteur, poser la scie à chaîne et quitter la zone par la voie d'évacuation (Fig. 11).

Ébranchage

Ébrancher un arbre consiste à retirer les branches d'un arbre abattu. Ne retirer pas les branches porteuses avant que le tronc ne soit tronçonné (coupé) en petites longueurs (Fig. 15).

Les branches sous tension doivent être coupées depuis leur base pour éviter qu'elles ne se prennent dans le guide de la scie à chaîne.



AVERTISSEMENT !

Ne jamais couper les branches d'un arbre en se tenant debout sur le tronc.

Tronçonnage

Le tronçonnage consiste à couper un tronc tombé en longueurs. S'assurer d'une bonne adhérence et rester au-dessus du tronc lors de la coupe sur un terrain en pente. Si possible, le tronc devrait être calé de manière à ce que son extrémité devant être coupée ne repose pas sur le sol. Si le tronc est calé aux deux extrémités, il faut également le caler au milieu, effectuer une coupe descendante au niveau du milieu du tronc, puis effectuer la coupe la coupe en partant de dessous. Cela empêchera que le tronc ne pince le guide et la chaîne. Prendre garde à ce que la chaîne ne coupe pas

dans le sol lors du tronçonnage car celle-ci s'en trouverait émoussée. Lors d'un tronçonnage sur un terrain en pente, il faut toujours se placer sur le haut du terrain.

- Tronc calé sur toute la longueur : Couper depuis le dessus (coupe supérieure), en faisant attention de ne pas couper dans le sol (Fig. 16).
- Tronc calé sur une extrémité : Couper d'abord depuis le dessous (coupe inférieure) sur 1/3 du diamètre du tronc pour éviter qu'il ne se fende. Puis couper depuis le dessus (coupe supérieure) pour rejoindre la première coupe en évitant ainsi le pincement (Fig. 17).
- Tronc calé des deux côtés : Effectuer d'abord une coupe supérieure sur 1/3 du diamètre du tronc afin d'éviter qu'il ne se fende. Puis effectuer une coupe inférieure pour rejoindre la première coupe en évitant ainsi le pincement (Fig. 18).

REMARQUE

Le meilleur moyen de caler un tronc à tronçonner consiste à utiliser un chevalet de sciage. Si cela n'est pas possible, le tronc doit être soulevé et calé par les souches de branches ou en utilisant des troncs de support. Veiller à ce que le tronc à couper soit bien calé.

Tronçonner avec un chevalet de sciage

Pour des raisons de sécurité et pour faciliter la coupe, une position verticale de tronçonnage est essentielle (Fig. 19).

COUPE VERTICALE:

- Tenir la scie à chaîne fermement avec les deux mains et la garder à la droite du corps pendant la coupe.
- Garder le bras gauche aussi tendu que possible.
- Répartir le poids du corps sur les deux pieds.

REMARQUE

Pendant que la scie à chaîne coupe, s'assurer que la chaîne et le guide sont correctement lubrifiés.

Données technique

Modèle	XYZ618
Numéro article Aldi	814969
Vitesse de rotation	6800 min ⁻¹
Vitesse de la chaînet	13 m/s
Alimentation	40V
Longueur de lame	305 mm
Longueur de coupe de la barre	285 mm
Pas de chaîne	9,525 mm (3/8")
Jauge à chaîne	1,3 mm (0,05")
Pignon d'entraînement	6 dents
Capacité en huile	100 ml
Frein de chaîne	Oui

Informations sur le bruit et les vibrations

Bruit

Valeurs des émissions acoustiques mesurées selon les normes EN 62841-1:2015 et EN 62841-4-1:2020.



Risque pour la santé !

Le bruit sur le lieu du travail peut dépasser 85 dB(A) ; dans ce cas, des mesures de protection sont nécessaires pour l'utilisateur (port d'une protection auditive appropriée).

Travailler sans une protection auditive ou une tenue de protection peut entraîner des dommages pour la santé.

- Lors du travail, porter une protection auditive et une tenue de protection appropriée.

Pression acoustique L_{pA}	88.2 dB(A)
Puissance acoustique L_{wA}	99.2 dB(A)
Incertitude - K	3 dB(A)

Vibrations

Vibrations

Poignée avant	4.614 m/s ²
Poignée arrière	4.636 m/s ²
Incertitude - K	1,5 m/s ²

La valeur totale de l'oscillation indiquée et les valeurs d'émissions sonores indiquée sont mesurées selon une méthode d'essai normalisée (EN 62841-1:2015 & EN 62841-4-1:2020) Elles peuvent être utilisées pour la comparaison d'un outil électrique avec un autre. Elles peuvent être aussi utilisées pour une estimation provisoire de la charge.



Les émissions d'oscillation et de bruit peuvent s'écarter, pendant l'utilisation réelle de l'outil électrique, des données indicatives en fonction de la manière dont l'outil électrique est utilisé, en particulier, du type de pièce qui est traité. Il est nécessaire de définir des mesures de sécurité pour la protection de l'opérateur. Celles-ci reposent sur une évaluation de la charge d'oscillation pendant les conditions d'utilisation réelle (dans ce contexte, toutes les composantes du cycle d'exploitation doivent être prises en compte, par exemple les intervalles pendant lesquels l'outil électrique est coupé, et ceux pendant lesquels l'outil est bel et bien activé, mais sans charge).

Une utilisation non appropriée de la scie peut entraîner des maladies conditionnées par les vibrations.

ATTENTION !

Selon le type d'utilisation ou les conditions d'utilisation, les mesures de sécurité suivantes doivent être respectées pour la protection de l'utilisateur :

- Essayer d'éviter les vibrations dans toute la mesure du possible.
- Utiliser uniquement des accessoires parfaits.
- Utiliser des gants anti-vibrations lors de l'utilisation de la scie.
- Nettoyer et entretenir la scie conformément à la présente notice d'utilisation.
- Éviter d'utiliser la scie à une température inférieure à 10 °C.
- Prévoir les étapes de travail de manière à ne pas utiliser des outils aux vibrations fortes pendant plusieurs jours successifs.

Nettoyage et entretien

Lubrification du renvoi de pignon



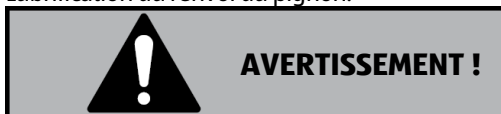
Le renvoi de pignon la scie à chaîne a été pré lubrifié en usine. L'absence de lubrification, comme expliqué ci-dessous, serait préjudiciable à la performance et engendrerait un grippage, annulant ainsi la garantie constructeur.

La lubrification du renvoi de pignon est recommandée après 25 heures d'utilisation ou une fois par semaine, nettoyer toujours soigneusement le guide chaîne avant lubrification.

Outils pour la lubrification:

Il est recommandé d'utiliser un pistolet de graissage (en option) pour appliquer la graisse sur le pignon du guide chaîne. Il est doté d'une aiguille qui permet d'appliquer correctement la graisse sur le pignon.

Lubrification du renvoi du pignon:



Porter des gants de travail robustes pour manipuler le guide et la chaîne.

- Poussez le bouton de déverrouillage (6) vers l'avant

REMARQUE

Il n'est pas nécessaire de retirer la chaîne du guide pour lubrifier le renvoi de pignon. La lubrification peut se faire de cette manière.

- Nettoyer le renvoi de pignon du guide.
- Utiliser le pistolet de graissage (en option), en insérant l'aiguille dans le trou de lubrification et en injectant la graisse jusqu'à ce qu'elle sorte sur les côtés du renvoi de pignon (Fig. 14).
- Faire tourner la chaîne à la main. Répéter la procédure de lubrification jusqu'à ce le pignon entier ait été lubrifié.

Maintenance du guide chaîne

La plupart des problèmes de guide chaîne peuvent simplement être évités par un entretien correct de la chaîne. Une lubrification insuffisante de la chaîne et une utilisation de la scie à chaîne avec une chaîne TROP SERRÉE entraînera une usure rapide. Nous recommandons de suivre les procédures d'entretien du guide chaîne afin d'en réduire l'usure.



Toujours porter des gants de protection pendant les opérations de maintenance. N'effectuer aucun entretien si le moteur est chaud.

Affûtage de la chaîne

Pour les utilisateurs inexpérimentés, nous recommandons de faire affûter la scie à chaîne par un professionnel dans le Centre Service le plus proche. Pour affûter soi-même la scie à chaîne, des outils spéciaux sont disponibles dans n'importe quel Centre Service.

L'affûtage de la chaîne nécessite des outils spéciaux qui assurent un affûtage des maillons gorges à la bonne profondeur et au bon angle. Pour les utilisateurs non expérimentés, il est recommandé de faire affûter la scie à chaîne par un professionnel dans le Centre Service homologué le plus proche. Pour affûter soi-même la scie à chaîne, des outils spéciaux sont disponibles dans n'importe quel Centre Service.



Le risque de rebond est plus important lorsque la chaîne est mal affûtée.

- Utiliser de bons outils pour affûter la chaîne:
 - Lime ronde
 - Profil de lime
 - Calibre de mesure de la chaîne.

Ces outils peuvent se trouver dans n'importe quelle boutique spécialisée.

- Utiliser une chaîne bien affûtée pour obtenir une belle sciure. Il est nécessaire d'affûter la chaîne si de la poudre de bois apparaît.



AVERTISSEMENT !

Toutes les lames doivent avoir la même longueur. Des dents de longueur différente peuvent causer un mauvais fonctionnement de la chaîne voire sa rupture.

- La longueur minimum des dents est de 4 mm. Changer de chaîne si elles sont plus courtes.
- Les angles, sous lesquels se situent les dents, doivent être suivis.
- Pour affûter la chaîne, faire 2 à 3 passages de lime de l'intérieur vers l'extérieur.



AVERTISSEMENT !

Après 3 ou 4 affûtages des dents, apporter la chaîne dans un centre de service afin que le limiteur de profondeur soit lui aussi affûté, ce qui donnera de la distance.

Affûtage de la chaîne

Le pas de chaîne est différent selon le modèle.

Pas	9,525 mm (3/8")
Jauge	1,3 mm (0,05")

Utiliser une lime ronde et des gants de protection pour affûter la chaîne.

Affûter toujours les maillons gouges vers l'extérieur en respectant les valeurs données dans la figure 15. Les maillons doivent tous avoir la même longueur et la même largeur après l'affûtage.



AVERTISSEMENT !

Une chaîne affûtée produit de beaux copeaux. Il est temps de d'affûter votre chaîne lorsque celle-ci produit de la sciure.

Les maillons gouges ont été affûtés après 3 ou 4 passages, il faut vérifier leur profondeur et, si nécessaire, la réduire avec une lime plate et un gabarit fourni en option. Puis arrondir le coin avant.



AVERTISSEMENT !

Un bon ajustement de la profondeur des maillons gouges est aussi important que l'affûtage de la chaîne.

Guide chaîne

Retourner le guide environ toutes les 8 heures d'utilisation pour assurer une usure uniforme. Garder la rainure du guide propre ainsi que le trou de lubrification en utilisant un nettoyeur de rainure (en option) (Fig. 16).



AVERTISSEMENT !

Ne jamais monter une nouvelle chaîne sur un pignon usé ou sur un anneau autocentré.

PASSAGES DE L'HUILE

Les passages d'huile sur le guide doivent être nettoyés afin d'assurer une bonne lubrification du guide et de la chaîne pendant l'utilisation.

REMARQUE

Les conditions des passages d'huiles peuvent être vérifiées facilement. Si les passages sont propres, la chaîne fera automatiquement gicler de l'huile quelques secondes après le démarrage de la scie à chaîne. La machine est équipée d'une pompe à huile automatique.

Entretien de la chaîne

Tension de la chaîne :



Une chaîne lâche peut se détacher du guide et entraîner des blessures graves voire mortelles.



Toujours retirer la batterie avant toute opération de montage, d'entretien et/ou de vérification de l'outil.

- Plus une chaîne est utilisée, plus elle s'allonge. Il est, par conséquent important de régler régulièrement la chaîne pour la tendre.
- Vérifier la tension de la chaîne à chaque fois que de l'huile pour chaîne de scie est ajoutée. REMARQUE ! Une chaîne neuve a une période de rodage pendant laquelle la tension doit être vérifiée plus souvent. Tendre la chaîne le plus possible, tout en permettant l'ajustement libre à la main.
- Relâcher le pommeau de verrouillage du capot de chaîne jusqu'à ce qu'il s'ouvre.
- Tourner le pommeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour desserrer le capot du pignon d'entraînement.
- Régler la tension de la chaîne en tournant la roue de mise sous tension de la chaîne vers le bas (+) pour l'augmenter et vers le haut (-) pour la diminuer.
- Serrer le capot de chaîne en tournant le pommeau dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Tirer le pommeau vers l'arrière pour bloquer le réglage de la tension.



Ne jamais changer plus de 3 maillons sur une chaîne au risque d'endommager le pignon.

Lubrification de la chaîne:

Veiller au bon fonctionnement de la pompe à huile automatique. Le réservoir d'huile doit toujours être rempli avec de l'huile de bonne qualité pour la chaîne, le guide et le pignon.

Une bonne lubrification de la chaîne et du guide pendant l'utilisation est essentielle afin de réduire le frottement avec le guide chaîne.

Le guide et la chaîne ne doivent jamais fonctionner sans huile. Un fonctionnement sans huile ou avec peu d'huile réduira l'efficacité de coupe, la durée de vie de la machine,

facilitera le grippage de la chaîne et usera le guide de façon prématurée en raison de la surchauffe. Le manque d'huile se manifeste par de la fumée et une décoloration du guide.

REMARQUE

N'utilisez jamais de solvants comme l'essence, l'alcool, l'ammoniaque, etc. Ces solvants peuvent endommager les pièces en plastique.

La chaîne ou le guide chaîne ne peut être remplacé que par le type spécifié par le fabricant

Référence e la chaîne : Oregon 91PX045X

Référence du guide chaîne : Oregon 522192

Recherche de panne



AVERTISSEMENT !

Réalisez uniquement les étapes décrites dans ces consignes. Toute autre opération d'inspection, d'entretien et de réparation doit être réalisée par un centre de réparation agréé ou un spécialiste disposant des mêmes qualifications si vous ne pouvez pas résoudre le problème vous-même. Les dysfonctionnements présumés sont souvent dus à des causes que les utilisateurs peuvent corriger eux-mêmes. Il convient par conséquent de vérifier l'outil en consultant cette section. Dans la plupart des cas, le problème peut être résolu rapidement.

Problème	Cause	Action
Le moteur ne tourne pas	Batterie faible	Charger la batterie
	Frein de chaîne	Voir chapitre "Utilisation du frein de chaîne"
La chaîne ne bouge pas	Frein de chaîne	Vérifier le frein de chaîne et le desserrer si nécessaire
Performances de coupe insuffisantes	La chaîne est émoussée	Affûter la chaîne
	Tension de la chaîne	Tendre correctement la chaîne
	La chaîne n'est pas correctement positionnée dans le guide	Monter correctement la chaîne
Le sciage est difficile	Tension de la chaîne	Tendre correctement la chaîne
La chaîne saute de la lame de la scie		
La chaîne de la scie chauffe	Lubrification de la chaîne	Vérifier le niveau d'huile et faire l'appoint si nécessaire
		Vérifier la lubrification de la chaîne

REMARQUE

Si votre appareil ne fonctionne pas correctement après ces vérifications, contactez le centre de réparation.

Entreposage

Avant d'entreposer l'outil, respectez ce qui suit :

- Mettez l'appareil hors tension.
- Laissez le refroidir.
- Déposez la batterie de l'appareil.
- Nettoyez soigneusement et entièrement la machine et ses accessoires tel que décrit dans le chapitre nettoyage et entretien.
- Conserver toujours la machine hors de portée des enfants et verticalement dans un endroit sec, protégé contre le gel et bien ventilé.
- Protéger l'outil stocké contre le rayonnement solaire, le disposer dans la mesure du possible dans des endroits occultés.
- Ne pas stocker l'outil dans des sacs ou sous des bâches en nylon ou en plastique étant donné que ceci peut entraîner la formation d'humidité.

Faites particulièrement attention à la batterie :

- N'entreposez pas une batterie au Li-ion complètement déchargée. L'entreposage d'une batterie déchargée peut entraîner une décharge profonde et, par conséquent, endommager la batterie.
- Contrôlez régulièrement l'état de charge de l'accu en cas de stockage prolongé de l'accu.
- L'état de charge optimal est compris entre 50 % et 80 % de sa capacité.

Garantie

- Voir la carte de garantie en annexe.

Environnement

Éliminer la machine

(Applicable dans l'Union européenne et autres États avec des systèmes de collecte séparée selon les matières à recycler.)



Si, après un certain temps, vous décidez de remplacer votre machine, ne vous en débarrassez pas avec les ordures ménagères mais destinez-la à un traitement respectueux de l'environnement.

Les déchets électriques ne peuvent être traités de la même manière que les ordures ménagères ordinaires. Procédez à leur recyclage, là où il existe des installations adéquates. Renseignez-vous à propos des procédés de collecte et de traitement auprès des autorités locales compétentes ou de votre revendeur.

Éliminer l'emballage



Éliminez l'emballage en respectant les règles du tri sélectif.

Mettez le carton dans la collecte de vieux papier, les films dans la collecte de recyclage.

Éliminer l'accu

Ne pas jeter les piles et les accus avec les déchets ménagers!



Ce produit contient du Lithium-Ion. Afin de préserver les ressources naturelles, merci de recycler ou de vous débarrasser de vos batteries proprement. Les lois régionales, fédérales ou de l'État peuvent interdire de jeter des batteries au Lithium-Ion avec les déchets ordinaires. Consultez les autorités compétentes en matière de déchets pour obtenir des informations quant aux possibilités disponibles de recyclage ou de mise au rebut.

En tant que consommateur, vous êtes légalement tenu de porter les piles et accus, qu'ils contiennent des polluants* ou non, à un centre de collecte de votre commune/quartier ou du commerce, de sorte qu'ils puissent être éliminés dans le respect de l'environnement.

* marques par: Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb

Déclaration de conformité



VARO – Vic. Van Rompuy N.V - Joseph Van Instraat 9 - BE2500 Liege - Belgique,
déclare que:

Appareil : Scie à chaîne
Marque: FERREX®
Modèle : XYZ618

est en conformité avec les exigences essentielles et les autres dispositions pertinentes des Directives européennes applicables, basées sur l'application des normes européennes harmonisées. Toute modification non autorisée de l'appareil annule cette déclaration.

Directives européennes (y compris, le cas échéant, leurs amendements à la date de la signature) :

2011/65/EU

2006/42/EG

2014/30/EU

2000/14/EC Annexe V

L_{WA} mesuré

99.2 dB(A)

L_{WA} max. garanti

103 dB(A)

Normes européennes harmonisées (y compris, le cas échéant, leurs amendements à la date de la signature) :

EN 62841-1 : 2015

EN 62841-4-1 : 2020

EN62233 : 2008

EN55014-1 : 2017+A11 : 2020

EN55014-2 : 2015

Détenteur de la Documentation technique :

Philippe Vankerkhove, VARO – Vic. Van Rompuy N.V.

Le soussigné agit au nom du PDG de l'entreprise,

Philippe Vankerkhove

Réglementation – Directeur de la conformité

28/10/2021

Contenuto

Fornitura/componenti dell'apparecchio.....	84
In generale	85
Simboli	86
Uso conforme.....	87
Distinta dei componenti.....	88
Norme generali di sicurezza	89
Sicurezza sul posto di lavoro	89
Sicurezza elettrica.....	89
Sicurezza delle persone	90
Utilizzo e manovra dell'attrezzo elettrico	91
Utilizzo e cura dell'attrezzo a batteria	92
Assistenza	92
Indicazioni di sicurezza	93
Ulteriori avvertenze di sicurezza.....	94
Ulteriori istruzioni di sicurezza per batterie e caricabatterie.....	95
Rischio residuo	95
Riduzione del rischio	95
Assemblaggio.....	96
Per assemblare lama e catena (Fig. 2 - 6).....	96
Olio lubrificante per la catena (Fig. 7).....	97
Preparazione	98
Caricamento della batteria.....	98
Rimozione/inserimento della batteria.....	98
Controllo dello stato di carica della batteria ricaricabile (Fig.9).....	98
Istruzioni di sicurezza per il contraccolpo	99
Istruzioni per l'uso dell'apparecchio.....	101
Prima di utilizzare una motosega nuova.....	101
Avviamento e arresto della motosega	101
Avviamento della motosega (Fig. 10).....	101
Arresto della motosega.....	102
Azionamento del freno della catena (Fig. 10).....	102
Istruzioni generali di taglio.....	102
Abbattimento	102
Sramatura	104
Depezzatura	104
Depezzatura con cavalletto	105
Dati tecnici.....	106
Informazioni sui rumori e sulle vibrazioni.....	107
Rumore	107
Vibrazione.....	107

Pulizia e manutenzione	109
Lubrificazione della puleggia	109
Manutenzione della barra di guida	110
Affilatura della catena	110
Guidalama	112
Manutenzione della catena	112
Risoluzione dei problem	114
Conservazione	115
Garanzia	115
Ambiente	116
Smaltimento della macchina	116
Smaltimento dell'imballaggio	116
Smaltimento della batteria ricaricabile	116
Dichiarazione di conformità	117

Fornitura/componenti dell'apparecchio

- 1 Catena
- 2 Barra di guida
- 3 Leva del freno della catena / paramano
- 4 Impugnatura anteriore
- 5 Tappo del serbatoio dell'olio
- 6 Pulsante del fermo di sicurezza
- 7 Impugnatura posteriore
- 8 Interruttore On/Off
- 9 Pacco batteria (NON INCLUSO)
- 10 Arpione per depezzatura
- 11 Perno fermacatena
- 12 Protezione barra guida
- 13 Manopola tendicatena
- 14 Manopola di bloccaggio
- 15 Finestra di controllo del livello dell'olio
- 16 Caricabatteria (NON INCLUSO)
- 17 Pulsante di sblocco del pacco batteria
- 18 Indicatore capacità della batteria
- 19 Pulsante dell'indicatore capacità della batteria

In generale

- CATENA A CONTRACCOLPO RIDOTTO – riduce considerevolmente il contraccolpo o la sua intensità, grazie a calibri di profondità e maglie appositamente progettati.
- FRENO DELLA CATENA – è una funzione di sicurezza progettata per ridurre il rischio di lesioni dovute al contraccolpo, arrestando la catena in pochi millisecondi. Viene attivato per mezzo della leva del freno della catena.
- Se l'INTERRUTTORE ON/OFF viene rilasciato, l'apparecchio si spegne immediatamente. Per avviare o riavviare il motore, è necessario premere in avanti il FERMO DI SICUREZZA e mantenerlo in quella posizione, quindi mantenere premuto l'interruttore on/off.
- Il fermo di sicurezza impedisce l'avviamento accidentale del motore. L'interruttore ON/OFF può essere premuto solo se il fermo di sicurezza è premuto in avanti.
- LEVA DEL FRENO DELLA CATENA / PARAMANO – protegge la mano sinistra dell'operatore nell'eventualità che scivoli dall'impugnatura anteriore durante l'uso della sega.
- FERMO DELLA CATENA – riduce il rischio di lesioni nell'eventualità che la catena si rompa o fuoriesca dalla guida durante l'uso. Il fermo della catena è progettato per intercettare la catena saltata.

NOTA

Studiare la sega e acquisire dimestichezza con i componenti



AVVERTENZA!

Attenzione al contraccolpo. Afferrare saldamente la motosega con entrambe le mani durante l'uso. Per la sicurezza dell'operatore, è opportuno leggere e seguire le precauzioni di sicurezza descritte in questo manuale prima di mettere in funzione la motosega. L'uso improprio può provocare gravi lesioni.

Leggere e conservare il manuale.



AVVERTENZA! Leggere attentamente il manuale prima dell'utilizzo del prodotto. Fare particolare attenzione alle indicazioni di sicurezza e alle avvertenze. L'inosservanza delle istruzioni contenute in questo manuale può provocare gravi lesioni o il danneggiamento del prodotto.

Rispettare le norme locali o nazionali relative all'utilizzo di questo prodotto. Conservare questo manuale in un luogo sicuro per futura consultazione. Se si passa il prodotto a terzi, è necessario consegnare anche il presente manuale.

Simboli

Nel presente manuale e/o sull'apparecchio sono utilizzati i seguenti simboli:



Questo simbolo/parola di segnalazione indica un pericolo con medio livello di rischio che, se non evitato, può provocare gravi lesioni.

NOTA

Questa parola di segnalazione indica potenziali danni alle cose.



Questa icona fornisce utili informazioni aggiuntive sul funzionamento.



Conforme ai requisiti essenziali delle Direttive Europee.



Leggere attentamente il manuale prima dell'uso.



Protezioni oculari obbligatorie.



Indossare protezioni auricolari.



Indossare guanti protettivi.



Mai utilizzare l'apparecchio sotto la pioggia o in condizioni di umidità o bagnato. L'umidità è un pericolo di scossa elettrica.



Rimuovere la batteria dall'apparecchio prima di qualsiasi intervento di regolazione, pulizia o manutenzione.



Possibili contraccolpi!



Possibili contraccolpi!

Non impugnare mai la motosega con una sola mano durante l'uso! Tenerla sempre con entrambe le mani!

Evitare il contatto con la punta della barra di guida.



I prodotti elettrici non devono essere smaltiti con i rifiuti domestici.



Livello di potenza acustica LwA max. garantito in dB secondo la direttiva sulle emissioni acustiche.

Uso conforme

La Motosega cordless è adatta esclusivamente per utenti privati dediti a lavori per hobby e fai da te.

Non deve essere utilizzata per la potatura professionale di alberi.

È prevista esclusivamente per l'uso all'aperto.

La motosega è progettata solo per il taglio di legno, per esempio rami, tronchi, ceppi e travi di un diametro determinato dalla lunghezza di taglio della barra di guida.

Per motivi di sicurezza, la motosega deve essere manovrata sempre con due mani al fine di garantire un controllo adeguato.

È previsto per essere utilizzato da adulti che abbiano ricevuto un addestramento adeguato alla gestione dei pericoli e delle misure/azioni preventive da adottare durante l'uso della motosega.

La motosega non deve essere utilizzata da persone che non utilizzino dispositivi di protezione individuale e indumenti adeguati.

Distinta dei componenti

Tutti gli altri impieghi sono espressamente esclusi e rappresentano un uso non conforme.

Il produttore o il rivenditore non si assume alcuna responsabilità per lesioni, perdite o danni causati da un uso non conforme o errato.

Distinta dei componenti

- Estrarre l'apparecchio dall'imballaggio.
- Rimuovere il resto dell'imballaggio e i componenti di supporto per il trasporto (se presenti)
- Verificare che tutti i pezzi siano presenti.
- Controllare che l'apparecchio, il cavo di alimentazione, la spina e tutti gli accessori non abbiano riportato danni durante il trasporto.
- Se possibile conservare tutto il materiale di imballaggio fino al termine del periodo di garanzia. Successivamente, smaltirlo presso il sistema locale di smaltimento rifiuti.



I componenti del materiale di imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica! Rischio di soffocamento!

La confezione contiene:

1 x motosega cordless

1 x catena

1 x guida lama

1 guaina per il guidalama

1 x manuale

1 x scheda di garanzia

Questo apparecchio è fornito senza batteria né caricabatterie. Essi devono essere acquistati separatamente.

Questo apparecchio può essere utilizzato esclusivamente con una batteria 20/40 V Activ Energy®.



Se alcuni componenti risultano danneggiati o mancanti, rivolgersi al rivenditore.

Non utilizzare l'apparecchio se mancano dei componenti o se i componenti difettosi non sono stati sostituiti.



L'utilizzo di un apparecchio incompleto o danneggiato costituisce un rischio per le persone e gli oggetti.

Norme generali di sicurezza



Leggere tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni.

Il mancato rispetto delle avvertenze e delle istruzioni che seguono può causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Si raccomanda di conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per gli utilizzi futuri.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di alimentazione) e ad attrezzi elettrici alimentati a batteria (senza cavo di alimentazione).

Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Mantenere pulita e ben illuminata la zona di lavoro.** *Il disordine o le zone di lavoro non illuminate possono essere fonte di incidenti.*
- b) **Evitare di lavorare con l'attrezzo elettrico in ambienti soggetti a rischio di esplosioni nei quali si trovino liquidi, gas o polveri infiammabili.** *Gli attrezzi elettrici producono scintille che possono far infiammare la polvere o i gas.*
- c) **Tenere lontani i bambini e le altre persone durante l'impiego dell'attrezzo elettrico.** *Eventuali distrazioni potranno comportare la perdita del controllo sull'attrezzo.*

Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'attrezzo deve essere adatta alla presa.** **Evitare assolutamente di apportare modifiche alla spina. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici dotati di messa a terra di protezione.** *Le spine non modificate e le prese adatte allo scopo riducono il rischio di scosse elettriche.*

- b) **Evitare il contatto del corpo con superfici con messa a terra, come tubi, radiatori, fornelli e frigoriferi.** *Sussiste un maggior rischio di scosse elettriche nel momento in cui il corpo è collegato a terra.*
- c) **Tenere gli attrezzi elettrici al riparo dalla pioggia o dall'umidità.** *L'eventuale infiltrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.*
- d) **Non usare il cavo per scopi diversi da quelli previsti, per trasportare o appendere l'attrezzo elettrico, né per estrarre la spina dalla presa di corrente.** *Tenere il cavo al riparo da fonti di calore, dall'olio, dagli spigoli o da parti dell'attrezzo in movimento. I cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.*
- e) **Qualora si voglia usare l'attrezzo elettrico all'aperto, impiegare esclusivamente cavi di prolunga adatti anche per l'impiego all'esterno.** *L'uso di un cavo di prolunga omologato per l'impiego all'esterno riduce il rischio di scosse elettriche.*
- f) **Se non è possibile evitare l'uso dell'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un circuito di sicurezza per correnti di guasto.** *L'utilizzo di un circuito di sicurezza per correnti di guasto evita il rischio di scosse elettriche.*

Sicurezza delle persone

- a) **È importante concentrarsi su ciò che si sta facendo e maneggiare con attenzione l'attrezzo elettrico durante le operazioni di lavoro. Non utilizzare attrezzi elettrici quando si è stanchi o sotto l'effetto di stupefacenti, alcol o farmaci.** *Un attimo di disattenzione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può provocare gravi lesioni.*
- b) **Indossare sempre l'equipaggiamento di protezione personale e gli occhiali protettivi.** *Se si avrà cura d'indossare l'equipaggiamento di protezione personale come la mascherina antipolvere, le calzature antinfortunistiche antiscivolo, l'elmetto di protezione o le protezioni acustiche, a seconda dell'impiego previsto per l'attrezzo, si potrà ridurre il rischio di lesioni.*
- c) **Evitare l'accensione involontaria dell'attrezzo. Accertarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegare l'alimentazione di corrente e/o la batteria, prima di prenderlo o trasportarlo.** *Comportamenti come tenere il dito sopra l'interruttore durante il trasporto o collegare l'attrezzo acceso all'alimentazione di corrente possono essere causa di incidenti.*
- d) **Rimuovere gli strumenti di regolazione o la chiave inglese prima di accendere l'attrezzo elettrico.** *Un utensile o una chiave che si trovino in una parte in rotazione dell'attrezzo possono causare lesioni.*
- e) **Evitare di assumere posture anomale. Cercare di tenere una posizione stabile e di mantenere sempre l'equilibrio.** *In questo modo sarà possibile controllare meglio l'attrezzo elettrico in situazioni inaspettate.*
- f) **Indossare un abbigliamento adeguato. Evitare di indossare vestiti larghi o gioielli.** *Tenere i capelli, i vestiti e i guanti lontani da parti in movimento. I vestiti larghi, i gioielli o i capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.*

- g) Se è possibile montare dispositivi di aspirazione o di raccolta della polvere, assicurarsi che questi siano collegati e vengano utilizzati in modo corretto. *L'impiego di un dispositivo di aspirazione della polvere può diminuire il pericolo rappresentato dalla polvere.*
- h) Non lasciare che la familiarità acquisita con l'uso frequente dell'elettrodomestico consenta di diventare non curanti e di trascurare le norme di sicurezza per apparecchi elettrici. *Un'azione negligente può provocare lesioni gravi in una frazione di secondo.*

Utilizzo e manovra dell'attrezzo elettrico

- a) Non sovraccaricare l'attrezzo. Impiegare l'attrezzo elettrico adatto per eseguire il lavoro. *Utilizzando l'attrezzo elettrico adatto, si potrà lavorare meglio e con maggior sicurezza nell'ambito della gamma di potenza indicata.*
- b) Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttori difettosi. *Un attrezzo elettrico che non si possa più accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.*
- c) Estrarre la spina dalla presa di corrente e/o la batteria, prima di regolare l'attrezzo, di sostituire pezzi di ricambio e accessori o prima di riporre l'attrezzo. *Tale precauzione eviterà che l'attrezzo elettrico possa essere messo in funzione inavvertitamente.*
- d) Custodire gli attrezzi elettrici non utilizzati al di fuori della portata dei bambini. Non fare usare l'utensile a persone che non sono abituate ad usarlo o che non abbiano letto le presenti istruzioni. *Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.*
- e) Effettuare accuratamente la manutenzione degli attrezzi elettrici. Verificare che le parti mobili funzionino perfettamente senza incepparsi, che non ci siano pezzi rotti o danneggiati al punto tale da limitare la funzione dell'attrezzo elettrico stesso. Far riparare le parti danneggiate prima d'impiegare l'attrezzo. *Molti incidenti sono provocati da una manutenzione scorretta degli attrezzi elettrici.*
- f) Mantenere affilati e puliti gli utensili da taglio. *Gli utensili da taglio conservati con cura ed affilati tendono meno ad incastrarsi e sono più facili da guidare.*
- g) Seguire attentamente le presenti istruzioni durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico, degli accessori, degli utensili, ecc. A tale scopo, valutare le condizioni di lavoro e il lavoro da eseguire. *L'impiego di attrezzi elettrici per usi diversi da quelli consentiti potrà dar luogo a situazioni di pericolo.*
- h) Mantenere l'impugnatura e le superfici di presa asciutte, pulite e prive di olio e grasso. *Un'impugnatura e superfici di presa scivolose non garantiscono un uso e un controllo sicuri dell'elettrodomestico in situazioni impreviste.*

Utilizzo e cura dell'attrezzo a batteria

- a) **Caricare le batterie esclusivamente nei caricabatteria consigliati dal produttore.** *Se un caricabatteria previsto per un determinato tipo di batteria viene utilizzato con altri tipi di batterie, sussiste il pericolo di incendio.*
- b) **Per gli attrezzi elettrici utilizzare esclusivamente le batterie previste allo scopo.** *L'uso di batterie di tipo diverso può provocare lesioni e comportare il rischio d'incendi.*
- c) **Tenere la batteria non utilizzata lontana da graffette, monete, chiavi, chiodi, viti o da altri oggetti di metallo di piccole dimensioni che potrebbero causare un collegamento tra i contatti.** *Un eventuale cortocircuito tra i contatti della batteria potrà dare origine a ustioni o ad incendi.*
- d) **In caso di impiego errato possono verificarsi fuoriuscite di liquido dalla batteria. Evitare il contatto con questo liquido. In caso di contatto casuale, sciacquare con acqua. Qualora il liquido dovesse entrare in contatto con gli occhi, chiedere immediato consiglio al medico.** *Il liquido fuoriuscito dalla batteria può causare irritazioni cutanee o ustioni.*
- e) **Non utilizzare batterie danneggiate o modificate.** *Le batterie danneggiate o modificate possono comportarsi in modo imprevedibile e provocare fiamme, esplosioni o pericoli di lesione.*
- f) **Non esporre la batteria a fiamme o a temperature elevate.** *Le fiamme e le temperature al di sopra di 130 °C possono originare un'esplosione.*
- g) **Seguire tutte le istruzioni per il caricamento e non caricare mai la batteria o l'apparecchio a batteria al di fuori del campo di temperatura indicato all'interno del manuale.** *Un caricamento errato o al di fuori del campo di temperatura consentito può distruggere la batteria o aumentare il pericolo di incendio.*

Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico esclusivamente da personale specializzato qualificato e solo impiegando pezzi di ricambio originali.** *In questo modo potrà essere salvaguardata la sicurezza dell'attrezzo elettrico.*
- b) **Non riparare mai le batterie danneggiate.** *L'intera manutenzione delle batterie deve avvenire solo ad opera del produttore o di centri di assistenza ai clienti autorizzati.*

Indicazioni di sicurezza

- Non azionare la motosega con una sola mano! L'uso con una sola mano può provocare gravi lesioni all'operatore, ai suoi aiutanti, a eventuali presenti ecc. La motosega è studiata per l'azionamento con entrambe le mani.
- Non azionare la motosega se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe o farmaci.
- Usare calzature di sicurezza, indumenti attillati, guanti protettivi, protezioni oculari, auricolari e per la testa.
- Non consentire ad altre persone di sostare nelle vicinanze durante l'avviamento o l'uso della sega. Tenere persone e animali fuori dall'area di lavoro.
- Non iniziare a tagliare prima di aver sgombrato l'area di lavoro, preso saldamente e individuato una via di fuga dall'albero in caduta.
- Tenere tutte le parti del corpo lontane dalla motosega durante il funzionamento del motore.
- Prima di avviare il motore, accertarsi che la catena non sia in contatto con nessun oggetto.
- Prima di trasportare la motosega, spegnere il motore, portare sul retro la barra di guida e la catena, e tenere la marmitta lontano dal corpo.
- Non azionare la motosega se danneggiata, non correttamente registrata o assemblata in maniera incompleta o non sicura. Accertarsi che la catena si fermi al rilascio del trigger di controllo della farfalla.
- Spegnere il motore prima di riporre a terra la motosega.
- Adottare la massima cautela durante il taglio di cespugli di piccole dimensioni e arboscelli perché al contatto con la catena possono essere proiettati con violenza verso l'operatore o provocare la perdita dell'equilibrio.
- Durante il taglio di un ramo in tensione, prestare attenzione al contraccolpo per evitare di essere colpiti quando la tensione delle fibre di legno viene scaricata.
- Mantenere le impugnature asciutte, pulite e prive di residui di olio o miscela.
- Azionare la sega solo in aree ben ventilate.
- Non abbattere un albero se non si è superato un addestramento specifico.
- Qualsiasi intervento sulla sega, ad esclusione di quelli elencati nelle istruzioni di sicurezza e manutenzione del manuale d'uso, deve essere affidato a personale specializzato.
- Per il trasporto della motosega utilizzare l'apposito fodero.
- Non azionare la motosega nelle vicinanze di liquidi o gas infiammabili, al chiuso o all'aperto. Possono verificarsi esplosioni e/o incendi.
- Non effettuare il rifornimento di carburante o di olio o la lubrificazione mentre il motore è in funzione.
- Utilizzare l'utensile idoneo: tagliare solo il legno. Non utilizzare la motosega per scopi diversi da quelli per la quale è progettata. Per esempio, non utilizzare per tagliare plastica, lavori in muratura o materiali non da costruzione.
- Prima di utilizzare la motosega per la prima volta, è necessario ottenere istruzioni pratiche sull'uso e sui dispositivi di sicurezza da parte di un operatore esperto.

Ulteriori avvertenze di sicurezza

- Non afferrare la sega con una mano sola poiché non è possibile controllare le forze di reazione; di conseguenza si perderebbe il controllo della sega, e la barra e la catena slitterebbero o rimbalzerebbero sul ramo o ceppo.
- Fare attenzione alle polveri e sospensioni (segatura o vapori dell'olio lubrificante della catena) e proteggersi adeguatamente.
- Indossare guanti e mantenere le mani calde. L'uso prolungato della motosega espone l'operatore a vibrazioni che espongono l'operatore alla sindrome delle dita bianche. Per ridurre tale rischio, indossare guanti e tenere le mani calde. In presenza di sintomi della sindrome delle dita bianche, rivolgersi immediatamente al medico.
- Introdurre il respingente della sega subito dietro la cerniera e far ruotare la sega attorno a questo punto. Il respingente ruota contro il tronco.
- Solo la catena, la barra guida e la candela possono essere sostituite personalmente dall'operatore. Accertarsi di sostituire questi componenti con il materiale corretto indicato nelle specifiche del manuale.

Ulteriori avvertenze di sicurezza

- Afferrare l'apparecchio esclusivamente per le superfici di presa con rivestimento isolante, poiché la catena della motosega può venire a contatto con cavi elettrici nascosti o con il cavo di alimentazione. In caso di contatto della catena con un cavo sotto tensione, le parti metalliche esposte dell'apparecchio possono caricarsi anch'esse trasmettendo la scossa elettrica all'operatore.
- Durante l'uso della motosega è sufficiente un istante di distrazione per restare impigliati nella motosega con indumenti o parti del corpo.
- Non utilizzare la motosega mentre si è arrampicati su un albero. L'uso della motosega da un albero può provocare lesioni personali.
- Adottare sempre una posizione stabile appropriata e azionare la motosega solo da una superficie piana fissa e sicura. Appoggi scivolosi o instabili, per esempio scale a pioli, possono provocare la perdita dell'equilibrio o del controllo della motosega.
- Adottare estrema cautela nel tagliare arbusti e arboscelli. Il legno flessibile di cui sono costituiti può restare impigliato nella catena, essere scagliato verso l'operatore o fargli perdere l'equilibrio.
- Trasportare la motosega afferrandola per l'impugnatura anteriore dopo averla spenta, e mantenerla a distanza dal corpo. Durante il trasporto o il rimessaggio della motosega, applicare sempre il coperchio del guidalama. Maneggiare la motosega in maniera corretta riduce la probabilità di contatto accidentale con la catena in movimento.
- Non sporgersi eccessivamente e non tagliare al di sopra dell'altezza delle spalle. Queste precauzioni aiutano ad evitare il contatto accidentale con la punta e garantiscono un miglior contatto con la motosega in situazioni impreviste.
- L'uso di barre e catene sostitutive non corrette può provocare rotture e/o contraccolpi.
- Se è la prima volta che si usa una motosega, si consiglia vivamente di acquisire una pratica minima tagliando ceppi fissati a un cavalletto o altro supporto simile.

Ulteriori istruzioni di sicurezza per batterie e caricabatterie

Si prega di leggere le istruzioni per l'uso della batteria/del caricatore.

Rischio residuo

Anche se l'apparecchio viene utilizzato in conformità con tutti i requisiti di sicurezza, i potenziali rischi di lesioni e danni rimangono. Grazie alla sua costruzione e alla struttura, questo apparecchio può comportare i seguenti rischi:

- Lesioni da vibrazioni: utilizzare sempre gli accessori adeguati in base all'applicazione. Utilizzare le impugnature previste. Limitare il tempo di lavoro e di esposizione.
- Danni all'udito da esposizione al rumore: Utilizzare protezioni auricolari e limitare l'esposizione.
- Lesioni da contatto con i denti esposti della catena.
- Lesioni da proiezione di residui del pezzo da lavorare (trucioli, schegge).
- Lesioni da polvere e particolato.
- Lesioni alla cute da contatto con lubrificanti.
- Parti scagliate dalla motosega (rischi di taglio/proiezione di materiali),
- Movimenti improvvisi/imprevisti o contraccolpo della barra di guida (rischi di taglio).

Riduzione del rischio

- È stato segnalato che, in certi soggetti, le vibrazioni prodotte dagli apparecchi azionati manualmente possono contribuire allo sviluppo di una patologia chiamata sindrome di Raynaud. I sintomi possono includere formicolio, intorpidimento e pallore delle dita, di solito più evidente in seguito all'esposizione a temperature ridotte. Fattori ereditari, esposizione al freddo e all'umidità, regime alimentare, tabagismo e condizioni lavorative sono tutti elementi che si ritiene contribuiscano allo sviluppo di questi sintomi. Al fine di ridurre gli effetti delle vibrazioni, è possibile adottare alcune precauzioni:

- Mantenere caldo il corpo durante il lavoro in condizioni di temperatura bassa. Azionare l'apparecchio indossando guanti per mantenere al caldo le mani e i polsi.
 - Dopo ogni sessione d'uso, eseguire dell'esercizio fisico volto a incrementare la circolazione sanguigna.
 - Concedersi pause frequenti durante il lavoro. Limitare l'entità dell'esposizione giornaliera.
 - I rivenditori di motoseghe per uso professionale vendono guanti protettivi progettati specificamente per questo tipo di apparecchio, che garantiscono protezione e una presa salda oltre ad attenuare gli effetti delle vibrazioni dell'impugnatura. Questi guanti devono essere a norma EN 381-7 e recare il marchio CE.
- In presenza di uno o più sintomi di questa patologia, interrompere immediatamente l'uso e rivolgersi al medico.



L'uso prolungato di un apparecchio può provocare o aggravare lesioni.

- Durante l'uso prolungato di un apparecchio ricordare di fare pause regolari.

Assemblaggio



Maneggiare sempre la barra e la catena indossando i guanti; si tratta di componenti taglienti che possono presentare sbavature.

Non toccare né regolare mai la catena mentre il motore è in funzione. La catena della sega è molto affilata; indossare sempre guanti protettivi durante la manutenzione della catena, in modo da evitare possibili lesioni gravi.

Per assemblare lama e catena (Fig. 2 - 6)

- Rimuovere la batteria dalla motosega.
- Ruotare la manopola di bloccaggio del carter della catena in senso antiorario e rimuovere la manopola e il manicotto.
- Rimuovere il carter della catena.
- Disporre la nuova catena della sega formando un anello ed eliminare eventuali attorcigliamenti. Le frese devono essere rivolte nella direzione di rotazione della catena. Se sono rivolte posteriormente, capovolgere l'anello.
- Inserire le maglie di trazione della catena nella scanalatura della barra, come illustrato.
- Posizionare la catena in modo che vi sia un anello sul retro della barra.
- Mantenere la catena in posizione sulla barra e posizionare l'anello attorno al pignone.
- Mantenere la barra allo stesso livello della superficie di montaggio in modo che le borchie della barra si trovino nella scanalatura lunga della barra stessa.

NOTA

Nel posizionare la barra sulle borchie, assicurarsi che il perno di regolazione si trovi nel foro del perno di tensione della catena.

- Riposizionare il carter della catena.

- Riposizionare il manicotto e il bullone di bloccaggio del carter della catena. Ruotare la manopola in senso orario per serrare il carter del pignone di trazione. La barra deve essere ancora libera di muoversi per permettere la regolazione della tensione.
- Eliminare ogni allentamento della catena ruotando la manopola tendicatena in senso orario fino a quando la catena sia aderente alla barra con le maglie di trazione nella scanalatura della barra.
- Sollevare la punta del guidalama per verificare che non vi siano allentamenti.
- Rilasciare la punta del guidalama e ruotare la manopola del tendicatena di 1/2 giro in senso orario. Ripetere questa fase fino ad eliminare eventuali allentamenti.
- Mantenere sollevata la punta del guidalama e serrare il bullone di bloccaggio del carter della catena. La catena è tesa correttamente quando non vi sono allentamenti sul lato inferiore del guidalama ed è aderente ma può essere ruotata manualmente senza piegarsi.

NOTA

Se la catena è eccessivamente tesa, essa non ruoterà. Allentare leggermente la manopola di bloccaggio del carter della catena e ruotare la manopola del tendicatena di 1/4 di giro in senso antiorario. Sollevare la punta del guidalama e serrare nuovamente il bullone di bloccaggio del carter della catena. Verificare che la catena possa ruotare senza piegarsi.

Olio lubrificante per la catena (Fig. 7)

- Prima di avviare la nuova motosega, è necessario riempire d'olio il serbatoio.
- Esso consente di utilizzare la motosega a temperature ambienti basse fino a -15 °C.
- Non lubrificare mai la catena con olio esausto.
- Per rabboccare l'olio, svitare il tappo del serbatoio. Durante il rabbocco, evitare la penetrazione di sporcizia all'interno del serbatoio. Per verificare il livello dell'olio, controllare l'apposita finestra.

Preparazione

Caricamento della batteria

Si prega di leggere le istruzioni per l'uso della batteria/del caricatore.
Utilizzare solo batterie 40 V della piattaforma Activ Energy®.

Rimozione/inserimento della batteria



Prima di effettuare qualsiasi regolazione, accertarsi che la macchina sia spenta o rimuovere il pacco batteria.

- Tenere lo strumento con una mano e il pacco batteria (9) con l'altra.

Per eseguire l'installazione:

- Spingere e far scorrere il pacco batteria nel vano della batteria, assicurarsi che la leva di rilascio sul lato posteriore della batteria (17) (Fig. 8) scatti in posizione e che la batteria sia correttamente posizionata prima di utilizzare lo strumento.

Per eseguire la rimozione:

- Premere la leva di rilascio della batteria (17) e contemporaneamente estrarre il pacco batteria.

Controllo dello stato di carica della batteria ricaricabile (Fig.9)

Si prega di leggere le istruzioni per l'uso della batteria.

Istruzioni di sicurezza per il contraccolpo



Il contraccolpo si verifica quando la testata o la punta del guidalama tocca un oggetto, oppure quando la catena della sega resta impigliata all'interno del taglio.

In alcuni casi il contatto con la punta può provocare una reazione opposta fulminea per cui la barra di guida viene scagliata verso l'alto e all'indietro verso l'operatore.

Se la catena resta incastrata lungo la base della barra di guida, è possibile che la sega venga tirata in avanti lontano dall'operatore.

Se la catena resta incastrata lungo la sommità della barra di guida, è possibile che la sega venga spinta indietro verso l'operatore.

Queste reazioni possono provocare la perdita di controllo sulla sega con la conseguenza di gravi lesioni personali.

- La comprensione del fenomeno del contraccolpo aiuta a ridurre o a eliminare l'elemento della sorpresa. Lasciarsi cogliere di sorpresa contribuisce a provocare incidenti.
- Durante il funzionamento del motore, afferrare saldamente la sega con entrambe le mani: la destra sull'impugnatura posteriore e la sinistra su quella anteriore. Afferrare saldamente le impugnature con tutte le dita. Una presa salda aiuta a ridurre il contraccolpo e a mantenere il controllo della sega. Non lasciare la presa.
- Accertarsi che l'area di lavoro sia priva di ostacoli. Evitare che la testata della barra di guida venga in contatto con ceppi, rami o altri ostacoli che potrebbero presentarsi durante l'uso della sega.
- Effettuare il taglio con il motore ad alta velocità.
- Non sporgersi e non tagliare al di sopra delle spalle.
- Seguire le istruzioni del fabbricante sull'affilatura e la manutenzione della catena.
- Utilizzare solo spranghe e catene di ricambio specificate dal fabbricante o di qualità equivalente.

NOTA

La catena a contraccolpo ridotto riduce considerevolmente il rischio di contraccolpo.



Il contraccolpo può provocare la perdita di controllo della motosega, con la conseguenza di lesioni gravi o letali ai danni dell'operatore o di eventuali presenti. Mantenere sempre un livello elevato di attenzione. Il contraccolpo rotazionale e quello da incastro sono tra i principali rischi dell'uso della motosega, nonché le cause della maggior parte degli incidenti.

Fare attenzione a:

Contraccolpo rotazionale (Fig. 2)

A = percorso del contraccolpo

B = zona di reazione del contraccolpo

Le reazioni di spinta (contraccolpo da incastro) e trazione (Fig. 3)

A = trazione

B = oggetti solidi

C = spinta

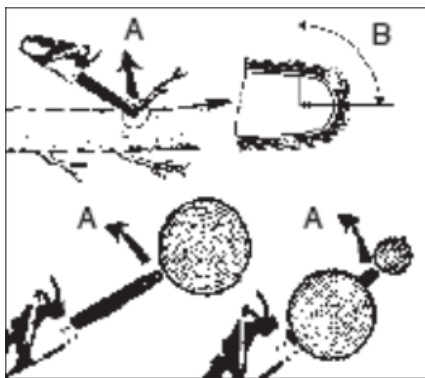


Fig. 2.

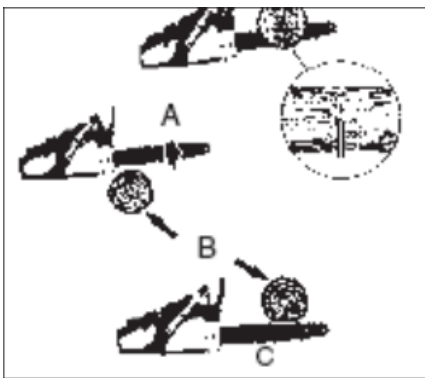


Fig. 3

Istruzioni per l'uso dell'apparecchio

Prima di utilizzare una motosega nuova

- Leggere attentamente questo manuale.
- Caricare completamente la batteria prima del primo utilizzo. Vedere le istruzioni nella sezione "Caricamento della batteria".
- Riempire con olio per catene. Vedere le istruzioni nella sezione "Rifornimento di olio per catene".
- Verificare che l'apparecchiatura di taglio sia correttamente montata e regolata. Vedere le istruzioni nella sezione "Assemblaggio".
- Non utilizzare la motosega prima che la catena risulti sufficientemente lubrificata dall'olio. Vedere le istruzioni nella sezione "Lubrificazione dell'apparecchiatura di taglio".
- L'esposizione prolungata al rumore può determinare un danneggiamento permanente dell'udito. Utilizzare sempre protezioni auricolari autorizzate.

Avviamento e arresto della motosega



Mantenere il corpo a sinistra della linea della catena. Non porsi mai a cavalcioni della motosega né protendersi oltre la linea della catena.

Avviamento della motosega (Fig. 10)

- Assicurarsi che la tensione della catena sia correttamente impostata. Consultare "Regolazione della tensione della catena" nella sezione "Manutenzione" di questo manuale.
- Assicurarsi che il bullone di bloccaggio del carter della catena (14) sia ben serrato sul carter stesso.
- Assicurarsi che nelle immediate vicinanze non vi siano oggetti o ostacoli che potrebbero venire a contatto con la barra e la catena.
- Inserire il pacco batteria nella motosega.
- Spingere in avanti il pulsante del fermo di sicurezza (Lock-Off button)(6) e premere l'interruttore (8) (Fig. 10).
- Tenere premuto l'interruttore, liberare il pulsante del fermo di sicurezza e continuare a premerlo per far funzionare l'apparecchio senza interruzioni.

Arresto della motosega

NOTA

È normale che la catena continui a ruotare per inerzia fino all'arresto una volta rilasciato l'interruttore.

- Rilasciare l'interruttore per arrestare la motosega.
- Al momento del rilascio dell'interruttore, il pulsante del fermo di sicurezza (6) dello stesso torna automaticamente sulla posizione di bloccaggio.

Azionamento del freno della catena (Fig. 10)

Verificare le condizioni di funzionamento del freno della catena prima di ogni utilizzo.

- Inserire il freno della catena ruotando la mano sinistra intorno all'impugnatura anteriore, permettendo che il dorso della mano prema la leva del freno della catena/salvamano verso la barra mentre la catena ruota velocemente. Assicurarsi di mantenere sempre entrambe le mani sulle impugnature della sega (4 & 7).
- Riportare il freno della catena sulla posizione RUN afferrando la parte superiore della leva del freno della catena /salvamano e tirando verso l'impugnatura anteriore (4).

Istruzioni generali di taglio

Abbattimento

“Abbattere” significa tagliare un albero. Per abbattere alberi di piccole dimensioni, del diametro di 15-18 cm, di solito è sufficiente un unico taglio. Per alberi di dimensioni maggiori è necessario praticare prima delle tacche che determinano la direzione di caduta dell'albero.

Abbattimento di un albero:



Avvertenza: individuare, e se necessario liberare, una via di fuga (a) prima di iniziare l'abbattimento. Il percorso deve estendersi posteriormente e diagonalmente rispetto al retro della linea di caduta prevista, come illustrato nella Fig. 10a.



Attenzione: se l'albero da abbattere si trova su un terreno in pendenza, l'operatore deve mantenersi a monte, poiché, una volta abbattuto, il tronco quasi certamente rotolerà o scivolerà verso valle.

NOTA

La direzione della caduta (b) può essere determinata praticando delle tacche sul tronco. Prima di praticare tagli, osservare la posizione dei rami più pesanti e la naturale inclinazione dell'albero in modo da prevedere la direzione di caduta.



AVVERTENZA!

Non abbattere alberi in caso di vento forte o variabile o qualora vi sia il rischio di danneggiare edifici. Rivolgersi eventualmente a un professionista del settore. Non abbattere un albero qualora vi sia il rischio di colpire linee elettriche; prima di qualsiasi abbattimento rivolgersi alla società erogatrice.

Linee guida generali per l'abbattimento di alberi (Fig. 12):

L'abbattimento si svolge normalmente in 2 fasi principali: l'intaccatura (C) e il taglio vero e proprio (D). Iniziare praticando la tacca superiore (C) sul lato del tronco rivolto verso la direzione di caduta (E). Nel praticare la tacca inferiore, evitare di incidere eccessivamente il tronco.

La tacca (C) deve essere abbastanza profonda da creare una sorta di cerniera, o margine di abbattimento, (F) sufficientemente larga e robusta. La tacca deve essere sufficientemente ampia da dirigere il più possibile la caduta dell'albero.



AVVERTENZA!

Non passare mai davanti a un albero il cui tronco è stato intaccato. Praticare il taglio di abbattimento (D) sull'altro lato del tronco, 3-5 cm al di sopra del margine superiore della tacca (C) (Fig. 12).

Non segare mai completamente il tronco. Lasciare sempre un margine di abbattimento. Il margine di abbattimento guida la caduta dell'albero. Se il tronco viene segato completamente non è più possibile controllare la direzione di caduta.

Introdurre un cuneo o una leva nel taglio prima che l'albero diventi instabile e inizi a inclinarsi. Questo accorgimento impedirà alla barra di guida di restare bloccata nel taglio di abbattimento in caso di calcolo errato della direzione di caduta. Accertarsi che nessuno si trovi nell'area di caduta dell'albero, quindi spingere il tronco.



Prima di praticare il taglio di abbattimento, controllare sempre l'area una seconda volta, per escludere la presenza di persone, animali o ostacoli.

Taglio di abbattimento:

- Servirsi di cunei di legno o plastica (G) per evitare che la barra o la catena (H) restino bloccate nel taglio. I cunei servono anche per controllare la caduta (Fig. 13).
- Se il diametro del tronco da abbattere è superiore alla lunghezza della barra, praticare 2 incisioni come illustrato (Fig. 14).
-



Man mano che l'incisione si fa più profonda avvicinandosi al margine di abbattimento, il tronco dovrebbe iniziare a inclinarsi. Quando l'albero inizia a cadere, estrarre la sega dal taglio, fermare il motore, posare a terra la sega e abbandonare l'area lungo il percorso di fuga (Fig. 11).

Sramatura

La sramatura è il processo di rimozione dei rami da un albero abbattuto. Non eliminare i rami di supporto (A) prima di aver depezzato (tagliato a pezzi) il tronco (Fig. 15). I rami in tensione devono essere tagliati dal basso verso l'alto per evitare che la motosega resti intrappolata.



Non tagliare mai i rami dell'albero mentre ci si trova in posizione eretta sul tronco abbattuto.

Depezzatura

Depezzare significa ricavare dal tronco abbattuto dei ceppi di lunghezza più maneggevole. Assumere una posizione salda, disponendosi a monte del tronco se il terreno è in pendenza. Se possibile, supportare il tronco in modo che l'estremità da segare sia sollevata da terra. Se il tronco è supportato da entrambe le estremità e si desidera segarlo al centro, praticare l'incisione verso il basso fino a metà spessore, quindi praticare tagliare dal basso verso l'alto. Questa tecnica eviterà che la barra e la catena restino bloccate nel tronco. Durante la depezzatura fare attenzione a non colpire

il suolo con la sega per evitare di danneggiare rapidamente l'affilatura della catena. Se l'operazione viene eseguita su un pendio, appostarsi a monte del tronco.

- Tronco supportato sull'intera lunghezza: tagliare dalla sommità (lato superiore), prestando attenzione a non colpire il suolo con la barra (Fig. 16).
- Tronco supportato a un'estremità: tagliare prima dal basso (lato inferiore) per 1/3 del diametro per evitare che il tronco si scheggi. Quindi tagliare dall'alto (lato superiore) fino a incontrare il taglio precedente, per evitare che la sega resti intrappolata (Fig. 17).
- Tronco supportato da entrambe le estremità: tagliare prima dal lato superiore per 1/3 del diametro per evitare che il tronco si scheggi. Quindi tagliare dal lato inferiore fino a incontrare il taglio precedente, per evitare che la sega resti intrappolata (Fig. 18).

NOTA

Per ottenere risultati ottimali in questa fase, si consiglia di supportare il tronco per mezzo di un cavalletto. Se ciò non è possibile, sollevare il tronco e supportarlo per mezzo di ceppi o di appositi blocchi di sostegno. Accertarsi che il tronco da tagliare sia supportato saldamente.

Depezzatura con cavalletto

Ai fini della sicurezza personale e della facilità dell'operazione, la posizione corretta per la depezzatura in verticale è un fattore essenziale (Fig. 19).

Taglio in verticale:

- Afferrare saldamente la sega con entrambe le mani e trattenerla alla propria destra durante l'uso.
- Tenere il braccio sinistro il più possibile teso.
- Appoggiare il proprio peso su entrambi i piedi.
-

NOTA

Durante l'uso della sega, la catena e la barra devono essere adeguatamente lubrificate.

Dati tecnici

Modello	XYZ618
Numero articolo Aldi	814969
Velocità di rotazione	6800 min ⁻¹
Velocità catena	13 m/s
Tensione	40 V
Lunghezza lama	305 mm
Lunghezza di taglio della barra	285 mm
Passo della catena	9,525 mm (3/8")
Calibro della catena	1,3 mm (0,05")
Puleggia di trazione	6 denti
Capienza olio	100 ml
Freno della catena	Sì

Informazioni sui rumori e sulle vibrazioni

Rumore

Valori di emissione di rumore misurati in conformità alle norme EN 62841-1:2015 ed EN 62841-4-1:2020.



Pericolo per la salute!

Il rumore sulla postazione di lavoro può superare 85 dB(A): in questo caso sono necessarie misure di protezione per l'utente (indossare protezioni auricolari adatte). Lavorare senza protezioni auricolari o abbigliamento protettivo può provocare danni alla salute.

- Durante il lavoro indossare una protezione auricolare e abbigliamento protettivo adeguato.

Livello di pressione acustica L_{pA}	88.2 dB(A)
Livello di potenza acustica L_{wA}	99.2 dB(A)
Incertezza (K)	3 dB

Vibrazione

Livello di vibrazione	
Impugnatura anteriore	4.614 m/s ²
Impugnatura posteriore	4.636 m/s ²
Incertezza (K)	1,5 m/s ²

Il valore totale della vibrazione e i valori di emissione di rumore indicati sono stati misurati secondo un metodo di prova standardizzato (EN 62841-1:2015 & EN 62841-4-1:2020) e possono essere utilizzati per il confronto di un elettroutensile con un altro. Possono essere inoltre utilizzati per una stima provvisoria dell'inquinamento.



Durante l'effettivo utilizzo dell'elettROUTENSILE, le emissioni di vibrazione e rumore possono discostarsi dai valori indicati a seconda del modo in cui l'elettROUTENSILE viene utilizzato, in particolare a seconda del tipo di pezzo che viene lavorato.

È necessario stabilire delle misure di sicurezza per la protezione dell'utente basate su una valutazione dell'inquinamento da vibrazione alle condizioni di utilizzo reali (a tal fine vanno tenute in considerazione tutte le parti del ciclo di esercizio, ad esempio i tempi in cui l'elettROUTENSILE è spento e quelli in cui è acceso, ma funziona senza inquinamento).

Un utilizzo inappropriato della sega può causare malattie dovute alle vibrazioni.

ATTENZIONE!

A seconda del tipo dell'utilizzo o delle condizioni di utilizzo, devono essere osservate le seguenti misure di sicurezza per la protezione dell'utente:

- evitare la vibrazione per quanto possibile.
- utilizzare solo accessori perfettamente funzionanti.
- utilizzare guanti ammortizzati durante l'utilizzo della motosega.
- eseguire interventi di cura e manutenzione sulla motosega conformemente a questo manuale.
- evitare di utilizzare la motosega a una temperatura al di sotto di 10 °C.
- pianificare le proprie fasi di lavoro in modo tale da non dover utilizzare per più giorni utensili che producono forti vibrazioni.

Pulizia e manutenzione

Lubrificazione della puleggia



La punta della puleggia della sega nuova è stata lubrificata in fabbrica. La mancata lubrificazione della punta della puleggia della barra di guida, secondo la procedura descritta di seguito, determina prestazioni insoddisfacenti e invalida la garanzia del fabbricante.

Si raccomanda di lubrificare la punta della puleggia ogni 25 ore di utilizzo o una volta la settimana (se le ore di utilizzo sono meno di 10). Pulire sempre con cura la puleggia prima di lubrificarla.

Utensili necessari per la lubrificazione:

Per applicare il grasso sulla punta della puleggia della barra di guida si raccomanda l'oliatore lube gun (non fornito). Il lube gun è dotato di ugello ad ago che consente di applicare il grasso in maniera efficiente.

Per lubrificare la punta della puleggia:



Maneggiare la barra e la catena indossando sempre guanti pesanti da lavoro.

- Premere l'interruttore stop.
-

NOTA

Per lubrificare la punta della puleggia non è necessario rimuovere la catena. La lubrificazione può essere eseguita durante il lavoro.

- Pulire la puleggia del guidalama.
- Servendosi dell'oliatore lube gun (non fornito), inserire l'ugello ad ago nel foro di lubrificazione e iniettare il grasso fino al bordo esterno della punta della puleggia (Fig. 14).
- Ruotare manualmente la catena. Ripetere la procedura fino a lubrificare l'intera puleggia.

Manutenzione della barra di guida

Si raccomanda agli utenti inesperti di rivolgersi al centro di assistenza qualificato più vicino per un'affilatura professionale. Se si ritiene di essere in grado di affilare la sega autonomamente, gli utensili necessari sono reperibili presso i centri di assistenza. La maggior parte dei problemi della barra di guida può essere evitata semplicemente con la manutenzione regolare della sega. La lubrificazione insufficiente della barra di guida e la tensione eccessiva della catena accelerano l'usura della barra. Per ridurre l'usura della barra si raccomanda di seguire le procedure di manutenzione della barra di guida descritte di seguito.



Durante la manutenzione indossare sempre guanti da lavoro.

Affilatura della catena

Per affilare la catena sono necessari utensili specifici che garantiscono l'angolo e la profondità di affilatura corretti. Si raccomanda agli utenti inesperti di rivolgersi al centro di assistenza qualificato più vicino per un'affilatura professionale. Per gli utenti inesperti è preferibile rivolgersi al centro di assistenza qualificato più vicino per un'affilatura professionale.



Se la catena è stata affilata in maniera non corretta, possono verificarsi contraccolpi durante l'uso della sega.

- Per affilare la catena servirsi degli appositi utensili:
 - Lima per catene
 - Guida per lima
 - Calibro per catene.

Questi utensili possono essere acquistati in qualsiasi centro specializzato.

- Per ottenere trucioli di forma ben definita utilizzare una catena ben affilata. La presenza di segatura indica che è necessario affilare la catena.



AVVERTENZA!

Tutti i denti di taglio devono presentare la stessa lunghezza. Denti di lunghezza diversa possono ostacolare il libero scorrimento della catena o perfino provocarne la rottura.

- La lunghezza minima dei denti è di 4 mm. Se i denti sono più corti, sostituire la catena.
- Osservare inoltre l'angolazione dei denti.
- Per un'affilatura di base della catena, limare 2-3 volte dall'interno verso l'esterno.



AVVERTENZA!

Dopo 3 o 4 affilature eseguite in proprio, rivolgersi a un centro di assistenza autorizzato per un'affilatura professionale. I tecnici affilano anche il limitatore di profondità che determina la distanza.

Affilatura della catena :

Il passo della catena.

Passo	9,525 mm (3/8")
Calibro	1,3 mm (0,05")

Affilare la catena per mezzo di una lima a sezione circolare da $\varnothing 4$ mm indossando guanti da lavoro.

Limare sempre verso l'esterno rispettando i valori indicati nella Fig. 15. Dopo l'affilatura, le maglie di taglio devono presentare tutte la stessa larghezza e lunghezza.



AVVERTENZA!

Se la catena è affilata correttamente si ottengono trucioli di forma ben definita. Quando la catena inizia a produrre segatura è necessario provvedere ad affilarla.

Dopo 3-4 affilature è necessario verificare l'altezza dei calibri di profondità e, se necessario, ridurli servendosi della lima piatta e della dima fornita su richiesta, quindi smussare l'angolo anteriore.



AVVERTENZA!

La corretta regolazione del calibro di profondità è importante quanto l'affilatura corretta della catena.

Guidalama

Il guidalama deve essere invertito ogni 8 ore di utilizzo per garantire un'usura uniforme. Mantenere puliti la scanalatura della barra e il foro di lubrificazione servendosi dell'apposito utensile (non fornito). (Fig. 16) controllare frequentemente le guide della barra per escludere segni di usura e, se necessario,



AVVERTENZA!

Non montare mai una catena nuova su una puleggia o anello di autoallineamento usurati.

Luci di lubrificazione – le luci di lubrificazione della barra devono essere mantenute pulite per garantire una corretta lubrificazione della barra stessa e della catena durante l'uso.

NOTA

La condizione delle luci di lubrificazione può essere verificata con facilità. Se le luci sono pulite, l'olio viene spruzzato automaticamente sulla catena entro pochi secondi dall'avviamento. La sega è dotata di sistema di lubrificazione automatico.

Manutenzione della catena

Tensione della catena:



AVVERTENZA!

Se allentata, la catena può fuoriuscire dalla barra e provocare lesioni gravi o addirittura mortali.



Rimuovere sempre la batteria prima dell'assemblaggio, della manutenzione e/o del controllo della macchina.

- Quanto più la catena viene utilizzata, tanto più lunga diventa. È perciò importante regolare frequentemente la catena in modo da eliminare eventuali allentamenti.
- Verificare la tensione della catena ogni volta che si esegue il rifornimento di olio per catene. **NOTA!** Una nuova catena ha un periodo di rodaggio durante il quale si dovrebbe verificare la tensione più frequentemente. Tendere la catena il più possibile, ma non tanto da non poterla ruotare liberamente con le mani.
- Liberare la manopola di bloccaggio del carter della catena fino ad aprirlo.
- Ruotare la manopola in senso antiorario per liberare il carter del pignone di trazione.
- Regolare la tensione della catena ruotando la manopola tendicatena verso il basso (+) per aumentare la tensione e verso l'alto (-) per diminuirla.
- Serrare il carter della catena ruotando la manopola in senso orario.
- Riportare la manopola all'indietro per bloccare il tensionamento.



Non rimuovere mai più di 3 maglie dalla catena. La puleggia potrebbe subire danni.

Lubrificazione della catena:

Verificare sempre che il sistema di lubrificazione automatico funzioni correttamente. Il serbatoio dell'olio deve essere sempre pieno di olio di buona qualità per catene, spranghe e pulegge.

La corretta lubrificazione della barra e della catena durante il taglio è essenziale per ridurre al minimo la frizione con la barra di guida.

Non lasciare mai la barra e la catena a corto di olio. L'uso della sega non sufficientemente lubrificata riduce la qualità delle prestazioni, abbrevia la durata della catena, accelera la necessità di affilatura e provoca un'usura eccessiva della barra dovuta al surriscaldamento. Se l'olio è insufficiente, la sega emette fumo oppure la barra si scolorisce.

NOTA

Non usare mai solventi come petrolio, alcol, ammoniaca, ecc. Questi solventi possono danneggiare le parti di plastica.

La catena o la barra può essere sostituita solo con il tipo specificato dal fabbricante:

Rif. catena: Oregon 91PX045X

Rif. lama: Oregon 522192

Risoluzione dei problem



Effettuare soltanto le operazioni descritte in queste istruzioni! Se il problema persiste, qualsiasi ulteriore intervento di ispezione, manutenzione e riparazione dovrà essere eseguito presso un centro di assistenza autorizzato o da un tecnico qualificato. Le sospette anomalie di funzionamento sono spesso dovute a cause che l'utilizzatore è in grado di risolvere autonomamente. Controllare quindi l'apparecchio basandosi su questa sezione. Nella maggior parte dei casi il problema può essere risolto rapidamente.

Problema	Possibile causa	Soluzione
Il motore non funziona	La batteria è quasi scarica	Caricare la batteria
	Freno della catena	Vedere capitolo "Funzionamento del freno della catena"
La catena non si muove	Freno della catena	Controllare il freno della catena e allentarlo se necessario
Prestazioni di taglio insufficiente	La catena è smussata	Affilare la catena
	Tensione della catena	Tendere correttamente la catena
	La catena non è posizionata correttamente nella guida	Fissare correttamente la catena
Difficoltà di taglio	Tensione della catena	Tendere correttamente la catena
La catena esce dalla lama della motosega		
La catena si surriscalda	Lubrificazione della catena	Verificare il livello dell'olio e rabboccarlo se necessario
		Verificare la lubrificazione della catena

AVVISO!

Se il dispositivo non funziona correttamente dopo queste verifiche, rivolgersi al Centro di assistenza.

Conservazione

Prima di riporre l'apparecchio, osservare quanto segue:

- Spegnerne l'apparecchio.
- Attendere il raffreddamento dell'apparecchio.
- Rimuovere la batteria dall'apparecchio.
- Pulire con cura tutto l'apparecchio e i suoi accessori come descritto nel capitolo "Pulizia e manutenzione".
- Riporre l'apparecchio in posizione stabile e sicura, in un luogo fresco e asciutto fuori dalla portata dei bambini, evitando temperature eccessivamente alte o basse.
- Proteggerlo dall'esposizione diretta alla luce del sole. Se possibile conservarlo in un luogo buio.
- Non riporlo in sacchi di plastica per evitare accumuli di umidità.

Prestare particolare attenzione alla batteria:

- Non riporre la batteria agli ioni di litio se completamente scarica. Se la batteria viene riposta completamente scarica, si può verificare una scarica profonda che può danneggiare la batteria.
- Se si ripone la batteria ricaricabile per un periodo di tempo prolungato, controllare regolarmente lo stato di carica della batteria ricaricabile.
- Lo stato di carica ottimale è compreso tra il 50% e l'80% della sua capacità.

Garanzia

- Vedere la scheda di garanzia allegata.

Ambiente

Smaltimento della macchina

(Applicabile nell'Unione Europea e in altri paesi europei con sistemi di raccolta differenziata.)



Ove la macchina, in seguito ad uso prolungato, dovesse essere sostituito, non gettarlo tra i rifiuti domestici ma smaltirla in modo rispettoso per l'ambiente.

I componenti di scarto degli apparecchi elettrici non devono essere smaltiti con i normali rifiuti domestici. Provvedere al riciclaggio laddove siano disponibili impianti adeguati. Consultare l'ente locale o il rivenditore per suggerimenti relativi al riciclaggio.

Smaltimento dell'imballaggio



Smaltire l'imballaggio differenziandolo.

Gettare il cartone e la scatola nella raccolta di carta straccia, la pellicola nella raccolta dei materiali riciclabili.

Smaltimento della batteria ricaricabile

Le batterie e le batterie ricaricabili non devono essere smaltite insieme ai rifiuti domestici!

(Applicabile nell'Unione Europea e in altri paesi europei con sistemi di raccolta differenziata)



Questo prodotto contiene ioni di litio. A tutela dell'ambiente naturale, riciclare le batterie o smaltirle in maniera adeguata. Le normative locali, statali o federali possono vietare lo smaltimento delle batterie a ioni insieme ai rifiuti comuni. Per informazioni relative alle opzioni di riciclaggio e/o di smaltimento disponibili rivolgersi agli organi competenti locali.

Il Consumatore è obbligato per legge a smaltire tutte le batterie o batterie ricaricabili, indipendentemente dal fatto che contengano Sostanze dannose * o meno, pressoterapia un centro di raccolta del proprio comune / quartiere, in modo che passano essere smaltite nel RISPETTO dell'ambiente.

* contrassegnate da: Cd = cadmio, Hg = mercurio, Pb = piombo, Li-ion = Lithio

Dichiarazione di conformità



Con la presente, **VARO – Vic. Van Rompuy N.V.** – Joseph Van Instraat 9 – B2500 Lier, Belgio, dichiara che

Descrizione dell'apparecchio: Motosega cordless
Marchio: FERREX®
Numero articolo: XYZ618

è conforme ai requisiti essenziali e alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalle Direttive Europee in base all'applicazione delle norme europee armonizzate. Qualsiasi modifica effettuata sul prodotto rende nulla questa dichiarazione.

Direttive europee (inclusi eventuali emendamenti fino alla data della firma):

2011/65/EU

2006/42/EG

2014/30/EU

2000/14/EC

Annesso V

L_{WA} misurata

99.2 dB(A)

L_{WA} garantito

103 dB(A)

Norme europee armonizzate (inclusi eventuali emendamenti fino alla data della firma):

EN 62841-1 : 2015

EN 62841-4-1 : 2020

EN62233 : 2008

EN55014-1 : 2017

EN55014-2 : 2015

Depositario della documentazione tecnica:

Philippe Vankerkhove, VARO – Vic. Van Rompuy N.V.

Il sottoscritto agisce in nome e per conto del CEO della società,

Philippe Vankerkhove
Responsabile delle certificazioni
28/10/2021



**Vertrieben durch: | Commercialisé par: |
Commercializzato da:**

VARO - VIC. VAN ROMPUY NV,
JOSEPH VAN INSTRAAAT 9
2500 LIER
BELGIUM

**KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE
ASSISTENZA POST-VENDITA** 814969



CH 00800 0934 8567



info@zeitlos-vertrieb.de

MODELL / MODÈLE / MODELLO:

XYZ618 CH 2022

05/2022

3

**JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA**